AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT FLÖHA

STADTKURIER

AUSGABE VOM 24.05.2024 | 31. JAHRGANG, NR. 05/2024 | WWW.FLOEHA.DE

KIRCHWEIHFEST ERÖFFNET FESTJAHR MIT KANTATEN-GOTTESDIENST

Die Kirchweihfeste erinnern an die Einweihung einer Kirche. Die Georgenkirche, erbaut um 1500, ist nachweislich das älteste Gebäude unserer Stadt. Am 28. April bot sie daher den würdigen Rahmen für die Eröffnung einer musikalischen Veranstaltungsreihe der Evangelisch-Lutherischen Kirche anlässlich der 625-jährigen urkundlichen Ersterwähnung der Stadt Flöha.

Sanierung und archäologische Funde

Während der Sanierung der Georgenkirche im Jahr 2006 kamen in einem beachtlichen Ausmaß spätromanische Fundamente ans Licht. Diese deuten auf eine spätromanische Kirche aus der Zeit von 1150 bis 1250 hin und lassen darauf schließen, dass die Besiedlung des damaligen Dorfes eigentlich auf 1160 bis 1180 datiert werden muss. Die urkundliche Ersterwähnung Flöhas hingegen liefert ein Gerichtsprotokoll vom 25. März 1399.

Musikalischer Auftakt mit Ratswahlkantate

Während des Kantaten-Gottesdienstes im Jubiläumsfestjahr „625 Jahre Flöha – Wir feiern gemeinsam“ wurde die Ratswahlkantate von Johann Sebastian Bach aus dem Jahr 1731 vom Ephoralen Singkreis Flöha, dem Ensemble Musica sacra und KMD i.R. Matthias Süß unter Leitung von Kantor Ekkehard Hübler aufgeführt. Oberbürgermeister Volker Holuscha betonte in seinem Grußwort, dass dieses Werk ein wahrlich angemessenes Musikstück sei, um das Festjahr der Stadt an diesem historischen Ort musikalisch einzuläuten. Er bedankte sich im Namen der Stadt bei der Kirchgemeinde und insbesondere bei Herrn Ekkehard Hübler für sein Engagement und sein Organisationstalent im Festjahr mit den Worten: „Sie beschenken unsere Stadt mit einem wahrlich musikalischen Leckerbissen“.

Am 28. April wurde in der Georgenkirche ein Kirchweihfest als Einleitung des Festjahres zum 625-jährigen Stadtjubiläums mit einem Kantaten-Gottesdienst begangen. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Volker Holuscha

Weitere Konzerte im Rahmen der Veranstaltungsreihe

Bereits am Sonntag, dem 26. Mai, 17:00 Uhr findet die Veranstaltungsreihe mit dem **Konzert für 3 Trompeten, Pauken und Orgel** „Musik am sächsischen Königshof“ ihre Fortsetzung. Der kirchliche Höhepunkt im Festjahr wird der Ökumenische Festgottesdienst am 18. August im Festzelt im Baumwollpark mit Landesbischof Tobias Bilz sein. Am Samstag, dem 21. September 2024, endet die Reihe mit dem Konzert „Jubilate Deo omnis terra“.

Flöha feiert 625 Jahre: Vortragsreihe startete mit großem Andrang

Über 150 neugierige Gäste begeben sich auf digitale Zeitreise durch Flöhas Vergangenheit

Mit einem fulminanten Start wartete die erste Veranstaltung der Vortragsreihe „Flöha – Alte Ansichten – Neue Bilder“ auf. Frau Helga Rauschenbach entführte über 150 interessierte Bürgerinnen und Bürger auf eine faszinierende Zeitreise durch die Geschichte der Stadt.

Ein virtueller Spaziergang durch die Vergangenheit

In ihrem gut einstündigen Vortrag nahm die passionierte Heimatforscherin die Zuhörer mit auf einen digitalen Bummel von Gückelsberg bis zum ehemaligen Büßerhaus. Anhand von alten Ansichten und neuen Fotografien zeichnete sie ein lebendiges Bild des Wandels, den Flöha im Laufe der Jahrhunderte durchlaufen hat.

Fortsetzung auf Seite 2

Von vier Dörfern zum modernen Wohnviertel

Besonders spannend waren die Einblicke in die Vergangenheit einzelner Stadtteile. So erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Wissenswertes über die Entwicklung der Stadt, die einst florierende Textilindustrie und die bewegte Geschichte der Kirchen in Flöha.

Die große Resonanz zeigt das hohe Interesse der Flöhaer Bürgerinnen und Bürger an ihrer Stadtgeschichte.

Die Vortragsreihe geht weiter und wird in den kommenden Monaten im Rahmen des Festprogramms der 625-Jahrfeier Flöhas fortgesetzt. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich auf eine weitere spannende Zeitreise durch die Vergangenheit Flöhas zu begeben.

Gut 150 Personen folgten dem Vortrag über die Stadtgeschichte Flöhas. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Aiko Rehwagen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 09/2024 DER STADT FLÖHA

Wahlbekanntmachung

1 **Am 9. Juni 2024** finden in der **Stadt Flöha** gleichzeitig die **Europawahl**, die **Wahl des Stadtrats**, die **Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Falkenau** und die **Kreistagswahl** des Landkreises Mittelsachsen statt.
Die Wahlzeit dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2 Die Stadt Flöha ist in 10 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten im Zeitraum vom 28. April 2024 bis zum **19. Mai 2024** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die oder der Wahlberechtigte wählen kann.
Wenn der Wahlraum barrierefrei erreichbar ist, befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung unter dem Wahlraum das entsprechende Symbol für Barrierefreiheit (Rollstuhlpiktogramm). Andernfalls findet sich an dieser Stelle das durchgestrichene Symbol.
Die 3 Briefwahlvorstände treten zur Durchführung der Zulassungsprüfung und anschließenden Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr in der Stadtverwaltung Flöha, Bereich Bürgerservice/Wasserbau, 1. Etage, Claußstraße 3, 09557 Flöha, zusammen.

3 **Ausübung des Wahlrechts**
Jede bzw. jeder Wahlberechtigte kann – außer sie/er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Die Wählerinnen und Wähler haben die Wahlbenachrichtigung sowie einen amtlichen Personalausweis – bei ausländischen Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern den gültigen Identitätsausweis – oder einen Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums die Stimmzettel ausgehändigt, für die sie oder er wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel müssen von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.
Jede/jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Absatz 4 des Europawahlgesetzes).
Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertretung anstelle der Wahlberechtigten ist unzulässig. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung eingeschränkt sind, ihre Stimme alleine abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von den Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
Die Wahlhandlung sowie anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede/r hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zu-

gang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wählerinnen und Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 17 Absatz 2 KomWG). Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Befragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig (§ 17 Absatz 3 KomWG).

4 Stimmzettel, Stimmenzahl, Stimmabgabe

4.1 Wahl zum Europäischen Parlament

Der Stimmzettel für die Wahl zum Europäischen Parlament (Farbe weiß/weißlich) enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.
Jede Wählerin und jeder Wähler hat **eine Stimme**.
Die Wählerin bzw. der Wähler gibt **ihre/seine Stimme in der Weise ab**, dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

4.2 Repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Europäischen Parlament

Im **Wahlbezirk 157** (Jugendzentrum „UF0“, Zur Baumwolle 39, 09557 Flöha) kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet. Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962). Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler/-innen umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht festgelegt:

männlich, divers, ohne Angabe im Geburtenregister		**weiblich**	
Kennung	**Geburtsjahres-gruppe**	**Kennung**	**Geburtsjahres-gruppe**
A1	2004 bis 2008	G1	2004 bis 2008
A2	2000 bis 2003	G2	2000 bis 2003
B1	1995 bis 1999	H1	1995 bis 1999
B2	1990 bis 1994	H2	1990 bis 1994
C1	1985 bis 1989	I1	1985 bis 1989
C2	1980 bis 1984	I2	1980 bis 1984
D1	1975 bis 1979	K1	1975 bis 1979
D2	1965 bis 1974	K2	1965 bis 1974
E1	1955 bis 1964	L1	1955 bis 1964
F1	1954 und früher	M1	1954 und früher

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für 6 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht:

männlich, divers, ohne Angabe im Geburtenregister		**weiblich**	
Kennung	**Geburtsjahres-gruppe**	**Kennung**	**Geburtsjahres-gruppe**
A	2000 bis 2008	G	2000 bis 2008
B	1990 bis 1999	H	1990 bis 1999
C	1980 bis 1989	I	1980 bis 1989
D	1965 bis 1979	K	1965 bis 1979
E	1955 bis 1964	L	1955 bis 1964
F	1954 und früher	M	1954 und früher

4.3 Kommunalwahlen (Stadtratswahl/Ortschaftsratswahl/Kreistagswahlen)

Die Stimmzettel sind von folgender Farbe:
Stadtratswahl: hellgelb
Ortschaftsratswahl: hellblau
Kreistagswahl: hellrosa

Jede Wählerin/Jeder Wähler hat bei der **Wahl zum Stadtrat/Kreistag** und zum **Ortschaftsrat jeweils drei Stimmen**.
Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

a) die für den Wahlkreis/das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Absatz 5 und 6 SächsKomWO bestimmten Reihenfolge,
b) die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand in der zugelassenen Reihenfolge. Bei der Kreistagswahl sind ferner die Postleitzahl und der Wohnort entsprechend der nach § 20 Absatz 1 SächsKomWO bekanntgemachten Anschrift angegeben.

Die Wahlen werden als Verhältniswahl durchgeführt. Es können nur Bewerberinnen/Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Die/Der Wahlberechtigte kann ihre/seine Stimmen Bewerberinnen/Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen (Panaschieren) oder einer Bewerberin/einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren). Die Stimmen werden abgegeben, indem die/der Wahlberechtigte auf dem Stimmzettel die Bewerberin/den Bewerber bzw. die Bewerberinnen/Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

5 Wahl mit Wahlschein oder durch Briefwahl

Die Briefwahl für die Europawahl und die Kommunalwahlen finden mit jeweils eigenen Vordrucken statt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Die Wahlscheine werden jeweils gesondert mit Briefwahlunterlagen erteilt. Es sind jeweils gesonderte farblich unterscheidbare Wahlbriefe abzusenden.

5.1 Wählerinnen/Wähler, die einen Wahlschein **für die Europawahl** besitzen, können an der Wahl in dem Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises **oder**
- durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:
- einen amtlichen Wahlschein,
- einen amtlichen Stimmzettel für die Europawahl,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag für die Europawahl und
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

5.2 Für die **Kommunalwahlen** wird ein gemeinsamer Wahlschein ausgestellt. Der Wahlschein für die Kommunalwahlen ist von weißer Farbe. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen besitzen, können an den Wahlen
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebiets/Wahlkreises
  oder
- durch Briefwahl

teilnehmen. Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen, kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets/Wahlkreises erfolgen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:
- einen amtlichen Wahlschein,
- die seiner Wahlberechtigung entsprechenden amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen orangen Wahlbriefumschlag, auf dem die Adresse aufgedruckt ist, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

5.3 Die Wahlbriefe mit den jeweils dazugehörenden Stimmzetteln in den richtigen verschlossenen Stimmzettelumschlägen und den Wahlscheinen mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt müssen so rechtzeitig an die auf den Wahlbriefumschlägen angegebene Stelle getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen übersendet werden, dass sie dort jeweils **spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr** eingehen. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt. Die Wahlbriefe können auch bei der auf den Umschlägen genannten Stelle abgegeben werden.

Flöha, 16.04.2024

Holuscha
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 10/ 2024 DER STADT FLÖHA

Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen und ortsüblichen Bekanntgaben (Bekanntmachungssatzung) der Stadt Flöha

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGem0) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20.12.2022 (SächsGVBl. S. 705) sowie § 4 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung im Freistaat Sachsen (Sächsisches E-Government-Gesetz – SächsEGoVG) vom 8. November 2019 (SächsGVBl. S. 718, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) in Verbindung mit §§ 2 und 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (KomBekV0) vom 17.12.2015 (SächsGVBl. S. 693) hat der Stadtrat von Flöha in seiner Sitzung am 25.04.2024 die folgende Bekanntmachungssatzung beschlossen (Beschlussnummer: 255/50/2024)

§ 1
Geltungsbereich

(1) Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Flöha im Sinne dieser Satzung sind:
1. die Verkündung von Rechtsverordnungen,
2. die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und

3. sonstige durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben.

§ 2
Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Flöha im Sinne des § 1 KomBekVO erfolgen in einer elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Internetseite der Stadt Flöha unter https://www.floeha.de/Bekanntmachungen.

§ 3
Inhalt der Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen haben mit vollem Wortlaut zu erfolgen. Sofern eine Rechtsverordnung oder Satzung genehmigungspflichtig ist oder genehmigungspflichtige Teile enthält, muss auch die Tatsache der Genehmigung unter Angabe der Genehmigungsbehörde und des Datums der Genehmigung bekannt gemacht werden.

§ 4
Ersatzbekanntmachung

(1) Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, können sie dadurch öffentlich bekanntgemacht werden, dass
   1. ihr wesentlicher Inhalt in der Rechtsverordnung oder Satzung umschrieben wird,
   2. sie – soweit in der öffentlichen Bekanntmachung keine andere Verwaltungsstelle bestimmt ist – im Rathaus der Stadtverwaltung Flöha, Sekretariat des Oberbürgermeisters zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten, mindestens aber wöchentlich 20 Stunden und für die Dauer von mindestens zwei Wochen niedergelegt werden.
   3. hierauf bei Bekanntmachung der Rechtsverordnung oder Satzung hingewiesen wird.

(2) Absatz 1 gilt für sonstige öffentliche Bekanntmachungen entsprechend.

§ 5
Ortsübliche Bekanntmachung und ortsübliche Bekanntgabe

Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder die ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben ist, erfolgt diese nach den Bestimmungen dieser Satzung über die öffentliche Bekanntmachung.

§ 6
Notbekanntmachung

(1) Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich, kann die öffentliche Bekanntmachung in anderer geeigneter Weise durchgeführt werden.
(2) Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

§ 7
Vollzug der Bekanntmachung

(1) Die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 2 und die ortsübliche Bekanntmachung und ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 5 ist mit Ablauf des Tages, an dem sie im Internet verfügbar ist, vollzogen.
(2) Eine Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist gemäß § 4 Abs. 1 Punkt 2 vollzogen.
(3) Die Notbekanntmachung nach § 6 ist mit ihrer Durchführung vollzogen.
(4) Der Vollzug der Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

§ 8
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bekanntmachungssatzung der Stadt Flöha vom 23.12.2016 außer Kraft.

Flöha, den 26.04.2024

Holuscha
Oberbürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 Satz 4 der SächsGemO:

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Das gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeiten widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Flöha, 26.04.2024

Holuscha
Oberbürgermeister

BESCHLÜSSE

der 50. Sitzung des Stadtrates Flöha vom 25. April 2024

Ergänzung zum Beschluss Nr. 085/13/2020 Übernahme eines Vorkaufsrechtes durch die Stadt Flöha
Beschluss-Nr.: 253/50/2024
Abstimmungsergebnis: ➙ Mit Stimmenmehrheit (14 Ja-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen)

Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2024
Beschluss-Nr.: 254/50/2024
Abstimmungsergebnis: ➙ Einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Bekanntmachungssatzung der Stadt Flöha
Beschluss-Nr.: 255/50/2024
Abstimmungsergebnis: ➙ Einstimmig (20 Ja-Stimmen)

GELUNGENER RUNDGANG ZUM TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG AM 04.05.2024

Die Städtebauförderung ist eines der wichtigsten Instrumente der Stadtentwicklung. Deshalb findet seit 2015 eine jährlich wiederkehrende bundesweite Aktion in vielen Städten und Gemeinden statt. Flöha hat sich auch in diesem Jahr wieder am Tag der Städtebauförderung beteiligt. Zwar wurde der offizielle Spatenstich zum Beginn der Arbeiten für den Marktplatz aufgrund des Dachstuhlbrandes im Altbau 1826 kurzfristig abgesagt, aber der kleine „Spaziergang zwischen Alter Baumwolle und Bahnhofsgebäude/Alte Post“ fand statt und so konnten sich die ca. 30 Besucherinnen und Besucher vom Baubeginn des Marktplatzes überzeugen. Und nicht nur davon: Anhand von QR-Codes auf Bannern war es möglich, via Smartphone aus verschiedenen Perspektiven einen Eindruck vom fertiggestellten Marktplatz zu erhalten. Wer nicht die Gelegenheit hatte, dabei zu sein, kann auch im Nachhinein die Visualisierungen ansehen, denn die Banner bleiben während der gesamten Bauzeit hängen.

Der Amtsleiter der Bauverwaltung, Andre Stefan, erläuterte den Besuchern verschiedene Details zur Planung und zur Bauausführung. So erhält der zukünftige autofreie Marktplatz einen Belag aus überwiegend rotem Granitpflaster und in bestimmten Bereichen eine sandgeschlemmte Decke. Highlight wird sicher der dem Mühlgraben nachempfundene Wasserlauf mit Sitzmöglichkeiten unter einem Baumhain - ein idealer Ort zum Begegnen und Verweilen. Die Stadt erhält für den Marktplatz, dessen Kosten sich auf ca. 3 Mio. € belaufen, Fördermittel (2/3) vom Bund über das Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ bzw. von Bund und Land über das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“. 2025 soll der Marktplatz von Flöha fertiggestellt sein.

Der Rundgang führte anschließend über den sanierten Bahnhofstunnel zum nahegelegenen Bahnhofsgebäude, wo Lothar Schreiter zunächst Historisches zur Entstehung und Nutzung des Bahnhofs präsentierte. Im Anschluss daran gab Herr Stefan einen Ausblick auf die Zukunft, denn es ist geplant, die Bahnhofshalle auch wieder als solche zu nutzen und für die Öffentlichkeit am Tag zu öffnen. Dafür sind im Vorfeld Sanierungsmaßnahmen sowohl außen an der Fassade und am Dach als auch im Innern der Halle erforderlich. Finanziert wird die Maßnahme mit Fördergeldern aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ sowie Eigenmitteln der Stadt. Auch der Bahnhofsvorplatz wird modernisiert und erhält mit Hilfe von Städtebaufördermitteln zusätzliches Grün, neue Ausstattungselemente (Leuchten, Bänke, Abfallbehälter) und einen barrierefreien Übergang zum Bahnhofsgebäude.

Den Abschluss des kleinen Rundgangs bildete die Alte Post. Auch zu diesem stadtbildprägenden Gebäude konnte Lothar Schreiter eine Menge Wissenswertes erzählen. So ist es kein Zufall, dass Post und Bahnhof wegen der damaligen logistischen Anforderungen in räumlicher Nähe zueinander gelegen sind. Schließlich schilderte Herr Stefan die bevorstehende Sanierung und Wiederbelebung des lange Zeit ungenutzten Postgebäudes durch die Wohnungsgenossenschaft Flöha und Umgebung eG. Dieses Vorhaben wird mit Fördermitteln aus dem Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ bezuschusst.

An diesem bundesweiten Aktionstag wurde deutlich, welchen Beitrag die Städtebauförderung bei der Revitalisierung, Sanierung und Umnutzung sowie der Aufwertung von Quartieren leistet. Denn die Kosten dafür teilen sich Bund, Land und Kommune zu je einem Drittel.

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete den diesjährigen Tag der Städtebauförderung neben der Baustelle des Marktplatzes in der Alten Baumwolle. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Bauamt

Insgesamt 4 Banner hängen rund um die Baustelle Marktplatz – 4 Perspektiven mit einem Blick in die Zukunft. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Bauamt

Bahnhofshalle und Bahnhofsvorplatz sollen bis 2025 erneuert werden. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Bauamt

Lothar Schreiter erzählt die Geschichte des Bahnhofsgebäudes in Flöha. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Bauamt

Die Alte Post, die bald wieder in neuem Glanz erstrahlen soll, war letzte Station an diesem Tag. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Bauamt

Kommunikations- und Dokumentationszentrum der Gedenkstätte in Sachsenburg eröffnet

Am 2. Mai eröffnete der wissenschaftliche Projektleiter des Kommunikations- und Dokumentationszentrums, Dr. Mykola Borovyk, mit dem Landrat Dirk Neubauer und dem Frankenberger Bürgermeister Oliver Gerstner die Ausstellung in der Gedenkstätte.
Frankenbergs Bürgermeister Gerstner hob die Wichtigkeit dieses Zentrums für die Aufarbeitung der deutschen Geschichte hervor. Besonders weil in diesem Konzentrationslager von 1933 bis 1937 über 10.000 Häftlinge aus der Region inhaftiert und misshandelt wurden und es das Vorbild für das KZ Buchenwald war. „Zugleich ist es aber ein Ort, der Interessenten in die Stadt bringt." Auch Landrat Neubauer unterstrich die Bedeutung mit den Worten: „Wer unsere Zukunft gestalten will, muss seine Vergangenheit kennen".

Im Konzentrationslager Sachsenburg wurde unmittelbar nach Hitlers Machtübernahme 1933 von den Nationalsozialisten in den Werksanlagen der vormaligen Spinnerei ein „Schutzhaftort" errichtet, der bis 1937 als Konzentrationslager ausgebaut und betrieben wurde. Auch aus Flöha wurden im Frühjahr 1933 zahlreiche wahllos Inhaftierte, nach einer kurzzeitigen Haft in der Turnhalle im Ortsteil Plaue, in das Sachsenburger Lager verlegt. Augenzeugen berichten von unmenschlichen Zuständen und Prügelstrafen bereits in der Plauer Turnhalle, bevor sie unter dem Martyrium der Lagerhaft litten.

„Sachsenburg hebt sich von den anderen authentischen Orten der Geschichte des Nationalsozialismus ab, da sich in der ehemaligen Zwirnerei und teilweise auch auf dem Schloss Sachsenburg das bedeutendste und am längsten betriebene frühe KZ in Sachsen befand, das man auch als einen Vorläufer der späteren Lager wie Buchenwald und Sachsenhausen bezeichnen kann. Im Juli 1934 von der SS übernommen, ist es das einzig verbliebene sächsische KZ bis in das Jahr 1937. Dort wurden nicht nur politisch Andersdenkende, Juden, Zeugen Jehovas, katholische und evangelische Geistliche, „Kriminelle" und sogenannte „Asoziale" in „Schutzhaft" genommen, sondern auch Wachmannschaften militärisch ausgebildet sowie SS-Kommandanten ausgewählt und auf ihre „Karrieren" vorbereitet. Während des gesamten Zeitraums von 1933 bis 1937 wurden ca. 10.000 Gefangene im KZ Sachsenburg inhaftiert. Das Gebäudeensemble wurde nach 1937 bis 1990 wieder als Produktionsstandort genutzt und blieb weitestgehend erhalten." (Quelle: Gedenkstätte Sachsenburg, https://www.frankenberg-sachsen.de/Bildung-Kultur/gedenkstaettesachsenburg/, Datum des Zugriffes: 06.05.2024)

ABSCHIED NACH 30 JAHREN BEI DER FEUERWEHR FLÖHA

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Flöha hat es einen Generationswechsel gegeben. Nach 30 Jahren treuen Diensten und ständiger Bereitschaft ist nun Schluss – für immer. Die Entscheidung war schon langfristig gefallen, nun ist sie endgültig vollzogen worden.

Es handelt sich dabei allerdings nicht um eine Personalie. Vielmehr geht es um die Drehleiter, die 1994 bei der Feuerwehr in Flöha in Dienst gestellt wurde. Jetzt ist sie für immer vom Hof der Feuerwache an der Turnerstraße gerollt.

Auf der rechten Seite steht die nach 30-Jahren aus dem Dienst ausgeschiedene Drehleiter neben der neuen Drehleiter der Feuerwehr Flöha.
Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

In den vergangenen Jahren hatte sich insbesondere der Maschinist Armin Nagel in vielen unzähligen Stunden um die Wartung und Instandhaltung der mobilen Drehleiter gekümmert.

Zugleich wurde ein Nachfolgemodell angeschafft. Das neue Fahrzeug von Mercedes-Benz kostete etwas mehr als 900.000 Euro und kann mit einigen technischen Raffinessen dienen. „Die neue Drehleiter verfügt zum Beispiel über einen wesentlich größeren Rettungskorb sowie einen Gelenkarm. Dadurch wird die Beweglichkeit und die Palette der Einsatzmöglichkeiten größer. Dazu kommen weitere Automatikfunktionen, die uns die Arbeit erleichtern“, sagt Wehrleiter Silvio Schindler. Eine Drehleiter ist enorm wichtig für die Arbeit der Wehr. So dient sie unter anderem als zweiter Rettungsweg bei allen Gebäuden, die höher als drei Stockwerke gebaut wurden. „Die Leiter kann auf 30 Meter ausgefahren werden. Somit können wir zum Beispiel auch jede Etage der beiden Elfgeschosser damit erreichen“, erklärt Schindler.

An der neuen Drehleiter wurden die Einsatzkräfte in den vergangenen Wochen intensiv ausgebildet. Denn das neue Fahrzeug wurde bereits Ende 2023 ausgeliefert. „Bisher gab es bereits den ersten Einsatz im Alarmfall“, so der Wehrleiter.

Der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Flöha umfasst aktuell 6 Fahrzeuge und ein Rettungsboot. Zudem sind zwei Fahrzeuge des Gefahrgutzuges des Landkreises Mittelsachsen in der Fahrzeughalle abgestellt. Die Feuerwehr Falkenau verfügt über zwei Einsatzautos.

Die alte Drehleiter wird demnächst im Rahmen einer Fahrzeugauktion versteigert, der Erlös fließt in den Haushalt der Stadt Flöha. Kbe

Brandereignis in der Alten Baumwolle beschäftigte Feuerwehren

In den Abendstunden des 2. Mai meldeten die Alarmierungssysteme der Feuerwehr Flöha zum 43. Mal in diesem Jahr einen Einsatz für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Aus der anfänglich gemeldeten Rauchentwicklung wurde auf der Anfahrt zum Einsatzort sehr schnell klar, dass das mehr als „nur“ Rauch ist. Dunkle, dichte Qualm-Wolken zogen über die Stadt. Bei Ankunft sah man den Dachstuhl eines Rohbaus des Areals „Alte Baumwolle“ in voller Ausdehnung brennen. So wurde bereits unterwegs schon Verstärkung nachgefordert. Damit kamen die Ortsteilwehr aus Falkenau, die FFW Niederwiesa, FFW Frankenberg und die Drehleiter aus Oederan zum Einsatz. In einer guten Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte konnte ein Übergreifen des Feuers auf das bereits bewohnte „Gaubenhaus“ verhindert werden. Es wurde vor dem Rathaus in der Claußstraße eine Einsatzleitung gebildet und die Einsatzstelle in Abschnitte unterteilt.

Am 2. Mai brannte der Dachstuhl eines Rohbaus in der Alten Baumwolle Flöha.
Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

Die evakuierten Anwohner kamen im Stadtsaal unter und konnten mit Hilfe der Bibliothek-Mitarbeiter versorgt und beruhigt werden. Schnell wurde auch Mineralwasser und etwas Verpflegung bereitgestellt. Die weitere Versorgung der 96 im Einsatz befindlichen Feuerwehrleute konnte durch die Stadtverwaltung mit Unterstützung von „Rost´s Wiesen“ aus Augustusburg sichergestellt werden.

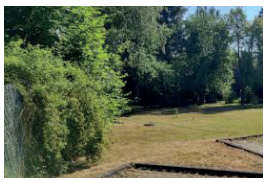
Ein solches Ereignis zeigt, wie wichtig eine funktionierende Feuerwehr sowie die dafür notwendige Technik und Ausbildung ist. Die Feuerwehren üben ein unverzichtbares Ehrenamt zum Gemeinwohl der Stadtgesellschaft aus.

Im Namen der Feuerwehr Flöha möchte ich mich hier bei allen beteiligten Einsatzkräften sowie den Helfern und Unterstützern bedanken.

Silvio Schindler/Stadtwehrleiter

WERBUNG

Zu verkaufen:



Infos:
03726 724891
Augustusburger Str. 118
09557 Flöha
Info@bost.de
www.bost.de

ALLE INFOS zu unseren aktuellen Immobilienangeboten, finden Sie ausführlich auf: www.bost.de

BOST® Immobilien FLÖHA

BREITBANDAUSBAU

Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung zwischen der Stadt Flöha, dem Landkreis Mittelsachsen und der Telekom

Die Deutsche Telekom, die Stadt Flöha und der Landkreis Mittelsachsen unterzeichneten am 11.04.2024 im Rathaus der Stadt Flöha eine gemeinsame Erklärung für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit beim weiteren Glasfaserausbau in der Stadt Flöha.

Die Telekom beabsichtigt, Teile des Telekommunikationsnetzes im Gebiet der Stadt Flöha, eigenwirtschaftlich zu einem modernen FTTH-Netz (Glasfaser bis ins Gebäude) auszubauen. Dieser Ausbau soll insgesamt 3.100 Haushalte in Flöha mit schnellem und zuverlässigen Internet versorgen. Im Gegenzug verpflichtet sich die Stadt Flöha, die Telekom bei der Öffentlichkeitsarbeit und den notwendigen Genehmigungsprozessen zu unterstützen.

Aufgrund des bestehenden Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Flöha und dem Landkreis Mittelsachsen übernimmt auch der Landkreis einen Teil dieser Aufgaben. Ziel des Landkreises ist es, den eigenwirtschaftlichen Ausbau gemeinsam mit dem Unternehmen konfliktfrei und im Einklang mit den geförderten Breitbandprojekten zu gestalten. Es werden keine Förderanschlüsse überbaut, vielmehr ergänzen sich die verschiedenen Maßnahmen.

„Die Deutsche Telekom wertet mit der geplanten Investition nicht nur die Stadt Flöha, sondern jedes einzelne Grundstück im Ausbaugebiet auf“, sagt Hendrik König, Regionalmanager der Telekom.

„Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft an ihren Internet-Anschluss steigen ständig“, sagt Volker Holuscha, Oberbürgermeister von Flöha. „Deshalb freuen wir uns, dass Flöha jetzt vom Glasfaser-Ausbau-Programm der Telekom profitiert. So bleibt unsere Stadt als Wohn- und Arbeitsplatz auch weiterhin attraktiv.“

„Auf dem Breitbandportal des Landkreises sollen alle Ausbaumaßnahmen unabhängig von der Finanzierung gleichwertig dargestellt werden. Dazu werden die notwendigen Informationen bereitgestellt, erklärt Breitband-Koordinator, Mattias Borm.“

Am 11. April unterzeichneten (v.l.n.r.) Mattias Borm als Vertreter des Landkreises Mittelsachsen, Volker Holuscha als Oberbürgermeister der Stadt Flöha sowie Hendrik König und Marko Nobis als Vertreter der deutschen Telekom eine gemeinsame Erklärung zum Breitbandausbau.
Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

FRÜHJAHRSPUTZ IM BAUMWOLLPARK

Der Brunnen im Baumwollpark Flöha ist seit dem 13. April wieder in Betrieb. Er wurde im Rahmen der großen Frühjahrsputzaktion der Stadtverwaltung Flöha von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Flöha zunächst gereinigt und anschließend befüllt. Unterdessen wurde das große Areal vom Laub und Schmutz befreit sowie das Unkraut beseitigt.

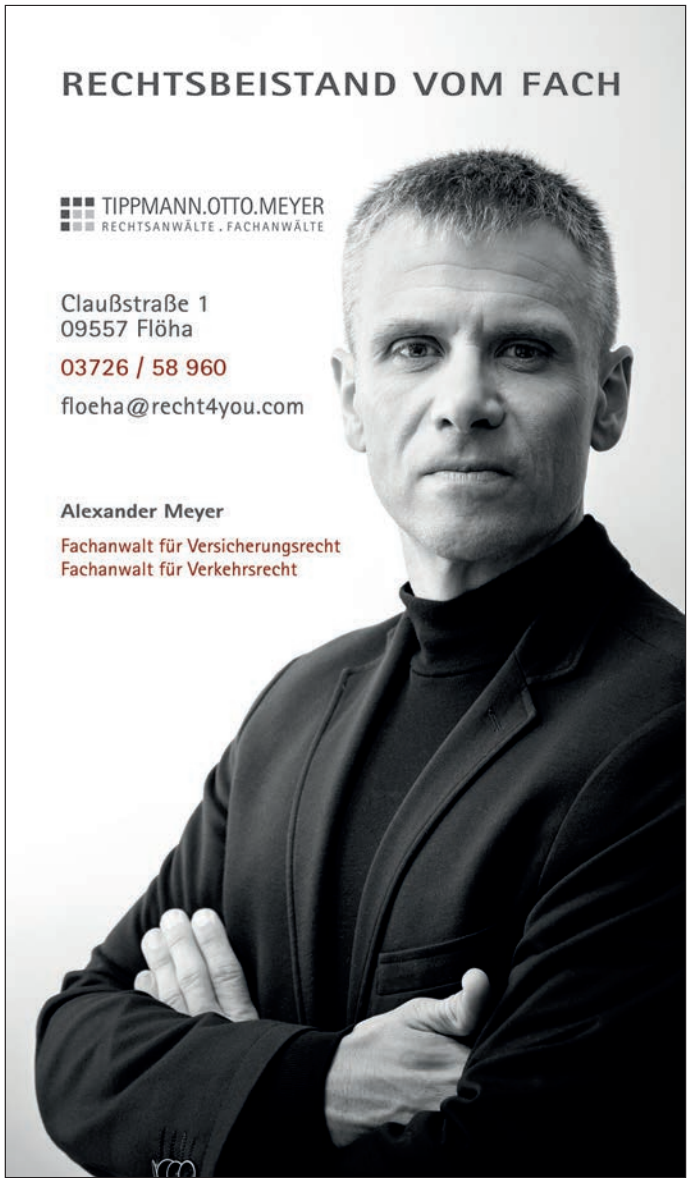
Dabei freute sich Bauhofchef Stanimir Enew über eine Rekordbeteiligung. „Mehr als 60 Personen packten bei unserer Aktion mit an. So viele waren es noch nie“, erklärte der Rathaus – Mitarbeiter. Die Mitglieder des Ganztagesangebots „Junge Helfer“ der Grundschule Friedrich-Schiller zählen dabei zu den Stammgästen der ehrenamtlichen Frühjahrsputzaktion. Zudem waren zahlreiche Mitglieder der Ukrainischen Gemeinschaft in Flöha sowie einige Privatpersonen mit dabei. „Ich finde einen sauberen Baumwollpark super, einen dreckigen hingegen nicht. Deshalb helfe ich mit„, sagte der in Flöha als „Eis-Mann“ bekannte Daniel Ivandic. Er gehörte der mehrköpfigen Abordnung des Gewerbe- und Festvereins an, die ebenfalls kräftig mitarbeitete. Zudem nahm mit Thomas Oehme ein Stadtrat sowie eine Truppe vom Jugendzentrum UFO teil. Von der Resonanz zeigte sich auch der Flöhaer Oberbürgermeister Volker Holuscha begeistert, der den Frühjahrsputztag offiziell eröffnete. kbe

Die Jugendfeuerwehr Flöha kümmerte sich unter anderem um die Reinigung und Befüllung des Brunnens. Foto: Knut Berger

Mitglieder der Ukrainischen Gemeinschaft in Flöha packten mit an. Foto: Knut Berger

Stammgäste beim Frühjahrsputz in Flöha: Die Jungen Helfer von der Grundschule Flöha um ihren Chef Michael Frenzel. Foto: Knut Berger

WERBUNG



ANGLER PFLEGEN DIE GEWÄSSER

Im Rahmen der alljährlichen Gewässerpflege fischten die Angler wieder viel Müll aus der Flöha und Zschopau. Foto: Knut Berger

Was haben ein einfacher Bürostuhl, ein alter Fahrzeugreifen und eine Verkehrsbake gemeinsam? Diese Gegenstände holten 15 Mitglieder des Angelsportvereins Flöha bei ihrer alljährlichen Gewässerpflege-Aktion aus den Flüssen Flöha und Zschopau. „Wir haben die Gewässer wieder im Stadtgebiet von Flöha gereinigt. Es kamen erneut einige Säcke mit Abfall zusammen. Auch ein Stück Dachrinne war dabei“, sagte Ulrich Meyer.

Er ist bei den Flöhaer Anglern seit vielen Jahren als Gewässerwart tätig. Der Verein zählt aktuell 150 Mitglieder, die Tendenz zeigt nach oben. Chef ist Torsten Kählert. „Bei uns geht es nicht nur darum, die Angelrute auszuwerfen und auf den großen Fang zu hoffen. Vielmehr erfüllen wir eine Menge anderer Aufgaben“, sagt Meyer.

So besitze die Hege der Fischbestände und die Pflege der vom Verein betreuten Gewässer einen hohen Stellenwert. Auf diesen Gebieten leisten die Ehrenamtler unzählige Stunden. „Erfreulich ist zum Beispiel, dass sich der Bestand an Barben positiv entwickelt hat. Auch Karpfen werden wieder häufiger gefangen“, so der Gewässerwart.

Durch den Wassermangel im Sommer hätten allerdings Grau- und Silberreiher, Fischotter sowie der selbst nun auch in unseren Breiten brütende Gänsesäger im Flachwasser leichteres Spiel, an die Fische heranzukommen. „Von den früher hier regelrecht massenhaft vorkommenden Gründlingen ist fast nichts mehr übrig“, erklärt Meyer.

Der Flöhaer Verein ist dem Angelverband Südsachsen Mulde/Elster angegliedert. Dieser Dachverband bemüht sich unter anderem darum, den Fischbestand in den heimischen Gewässern wieder zu vergrößern. kbe

WERBUNG

Kommunalwahl Flöha
9. JUNI 2024

CDU

Förderung Ehrenamt & Vereinsleben
Weiterbau B173n
Verbesserung Öffentlichkeitsarbeit
Engagement Behindertenbeirat
Erweiterung & Erhalt der Nahversorgung
Steigerung der Attraktivität & Aufenthaltsqualität

Unsere Liste.

1. Hartmut Franke
Malermeister

2. Michael Moosdorf
Koch/Ausbilder

3. Stephanie Herrmann
Rechtsanwältin

4. Olaf Schreiber
Einzelunternehmer

5. Thomas Neuber
Brandmeister

6. Paula Walthelm
Bäckerin

7. Thomas Lebeda
Installateurmeister

8. Anna Neubert
Kämmerin

Unsere Ziele.

Politik unter Wahrung christlicher Werte
Schaffung Seniorenwohnraum
Engagement für Feuer- & Wasserwehr
Optimierung Stadtsicherheit
Schaffung v. Räumen für Heranwachsende
Verbesserung Stadtsauberkeit
Erhöhung Kostenförderung für Kitaplätze
Wirtschaftsförderung Klein- & Mittelstand
Unterstützung für Familie & Kinder
Verbesserung der Gefahrenabwehr

EIN EUROPAWEITER PROTESTTAG, EIN BUNDESWEITER INFORMATIONSTAG, EIN AKTIONSTAG DES LANDKREISES UND VIELE WEITERE AKTIVITÄTEN

Der Behindertenbeirat der Stadt Flöha stellt sich vor

Seit 2019 existiert in Flöha ein Beirat zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung. Ein solches vielfältig zusammengesetztes Gremium gibt es im Landkreis Mittelsachsen nur noch in Freiberg und in Roßwein. Sein Ziel ist es, unter dem Motto „Gemeinsam für ein selbstbestimmtes Leben – Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt“, die Interessen der circa 1.870 (Stand: 02.05.2024, Landratsamt Mittelsachsen) Bürgerinnen und Bürger mit Schwerbehinderung in Flöha stärker zu vertreten.
Die Beiratsmitglieder möchten mit ihrem Expertenwissen und mit ihren Erfahrungen dazu beitragen, dass alle Menschen ungehindert am Leben in unserer Stadt teilhaben können und sie so für alle lebenswerter zu machen.
Neben dem Austausch mit der Stadtverwaltung und der Beteiligung an einigen Bauprojekten zeigte sich der Beirat auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aktiv. So waren beispielsweise im Jahr 2022 zahlreiche seiner Mitglieder beim Aktionstag des Landkreises in Flöha beteiligt und informierten z. B. über Blindenschrift und Gebärdensprache. Zudem führte Jörg Fetzer, einer der erfahrensten Blindenfußballer Deutschlands, einige Trainingseinheiten für Jugendliche durch, bei dem er durch Sebastian Klömich, früherer Torwart beim Chemnitzer FC, unterstützt wurde. Kurz zuvor informierten zwei Beiratsmitglieder, darunter Birgitt Röpke, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, am 5. Mai, dem europaweiten Protesttag für Menschen mit Behinderung, bei einem Stand vor dem REWE-Markt über die Situation von Menschen mit Behinderung. Anlässlich des Tages für Menschen mit Sehbehinderung am 6. Juni jedes Jahres führt der Vorsitzende Jörg Fetzer zusammen mit einem weiteren Person Gespräche mit den Mitgliedern der Jungen Gemeinde von Flöha und Niederwiesa.
Am 29. April 2024 fand die zweite Sitzung des Behindertenbeirates von Flöha in diesem Jahr statt. Hierbei wurde einstimmig die Umbenennung des Gremiums in „Inklusionsbeirat“ beschlossen. Jörg Fetzer wurde zum zweiten Mal in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Zu seiner Vertreterin wurde Franziska Frassek als Nachfolgerin von Diego Leipnitz, Vorsitzender von Treffpunkt e. V., gewählt. Schriftführer ist nun Noah Zühlke (AWO). Im zweiten Teil des Treffens kam es zu einem Austausch mit Cornelie Sell (SPD-Stadträtin) und Michael Moosdorf (CDU-Ortsvereinsvorsitzender). Weitere Kommunalpolitiker nahmen trotz Einladung an dem Treffen nicht teil.

Der Beirat kann über die bisherige Mail-Adresse ***Behindertenbeirat-Floeha@gmx.de*** weiterhin erreicht werden. Interessenten für seine Tätigkeit sind herzlich willkommen.

Jörg Fetzer

Blindenfußball-Präsentation beim Aktionstag des Landkreises 2022. Foto: Silke Schönherr

WERBUNG

die autoprüfer

- Amtliche Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO inkl. “Abgasuntersuchung“
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Schaden- und Wertgutachten
- Campinggasprüfung G607
- Classic Data Partner

Dipl.-Ing.(FH) Sebastian Jirschik
Jirschik Phone: 01723762797
Dipl.-Ing.(FH) Tom Kunath
Kunath Phone 015252642015

Dresdner Str. 29 a | 09577 Niederwiesa
Tel. 03726 716088 | Fax. 03726 716087
Mail. die-autopruefer@gmx.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 09:00-17:00 Uhr
Fr. 09:00-12:00 Uhr

AUSZEICHNUNGEN FÜR HERVORRAGENDE BERUFSORIENTIERUNG IN MITTELSACHSEN

Eine Schule und ein Unternehmen werden für ihr Engagement und ihre Praxisnähe bei der „Woche der offenen Unternehmen 2024“ geehrt.

Vom 11. bis 16. März fand die sachsenweite „Woche der offenen Unternehmen“ statt. Das Landratsamt organisiert seit 2014 eine auf den Landkreis zugeschnittene Berufsinformationswoche. Diese regionale Initiative hat sich im Landkreis Mittelsachsen etabliert, wie die steigende Anzahl der teilnehmenden Unternehmen jedes Jahr zeigt. In diesem Jahr informierten sich 1.833 Schülerinnen und Schüler aus Mittelsachsen in 264 Unternehmen über Ausbildungsberufe und berufliche Möglichkeiten, die ein Studium erfordern. Sie buchten insgesamt 2.947 Veranstaltungsplätze.

Die Nutzung der Angebote der Unternehmen hängt maßgeblich von der Einbindung der Schulen ab. Die Integration der „Woche der offenen Unternehmen“ in die schuleigenen Berufsorientierungskonzepte ist entscheidend für eine hohe Schülerbeteiligung. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus, das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie die Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit zeichneten Schulen aus, die sich vorbildlich an der sachsenweiten „Woche der offenen Unternehmen“ beteiligen. Eine Schule aus dem Landkreis Mittelsachsen erhielt am 22. April 2024 eine Auszeichnung aus den Händen von Landrat Dirk Neubauer.

Die Heiner-Müller-Oberschule Eppendorf wurde für ihre hohe Schülerbeteiligung im Landkreis geehrt. 152 Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe Sieben nahmen an der Berufsinformationswoche teil, was einer Beteiligung von rund 52 Prozent der Zielgruppe entspricht. Im Vorjahr waren es nur 99 Buchungen. Die Schule erhielt bereits 2018 eine Auszeichnung, was zeigt, dass die „Woche der offenen Unternehmen“ seit Jahren fest in der schulischen Berufsorientierung verankert ist.

Seit 2017 werden auch Unternehmen sachsenweit ausgezeichnet, die sich beispielhaft an der „Woche der offenen Unternehmen“ beteiligen. In diesem Jahr wurde die Endress+Hauser Conducta GmbH & Co.KG in Waldheim vom Landratsamt Mittelsachsen und den Arbeitskreisen Schule – Wirtschaft für ihr Engagement vorgeschlagen. Das Unternehmen präsentiert interessierten Schülerinnen und Schülern praxisnah Ausbildungsberufe wie Glasapparatebauer/-in, Mechatroniker/-in, Elektroniker/-in für Geräte und Systeme sowie Fachinformatiker/-in. Das Team der Ausbildungsabteilung beteiligt sich auch aktiv an weiteren Veranstaltungen zur Berufsorientierung wie den „Ferientagen in der Praxis“, den Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ und regionalen Berufsinformationstagen. „Die Woche der offenen Unternehmen ist für uns ein wichtiger Baustein, um Auszubildende für unser Unternehmen zu finden und die Fachkräfte von morgen zu sichern. Super, dass diese Aktion vom Landkreis Mittelsachsen durchgeführt wird. Nicht wenige der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bewerben sich bei uns danach um einen Ausbildungsplatz, ein Schülerpraktikum oder einen Ferienjob“, so Anett Michael, strategische Mitarbeiterin im Personalwesen.

Die Heiner-Müller-Oberschule Eppendorf wurde für ihre hohe Schülerbeteiligung im Landkreis geehrt. Foto: Landratsamt Mittelsachsen

Die nächste „Woche der offenen Unternehmen“ findet vom 17. bis 22. März 2025 statt. Aktuelle Informationen sind online unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de verfügbar.

Landratsamt Mittelsachsen
Pressestelle

WERBUNG

Nachhilfe
im Dachgeschoss
Telefon: 037206 / 19 4 18

5 in Mathe, Deutsch oder Englisch?

Dann komm zu uns! Wir helfen dir deine Noten zu retten. Vereinbare noch heute deine kostenlose Schnupperstunde.

Humboldtstraße 34, Frankenberg

Anzeigen & Werbung
Stadtkurier Flöha
Frau Katrin Gläser
03723 49 91 17 katringlaeser@mugler-verlag.de
MUGLER
DRUCK + VERLAG

WER KANN SAGENHAFTES AUS DER SAGENKISTE SCHÖPFEN?

Kreativ-Wettbewerb ruft zur Belebung der Wirtschaft und Kultur in Mittelsachsen auf

Die Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. möchte gemeinsam mit dem Landkreis Mittelsachsen die Schatztruhe der Sagenvielfalt wieder füllen. Mit dem Kreativ-Wettbewerb „Schöpfen aus der Sagenkiste“ soll dies gelingen. Der Wettbewerb wird von der Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. initiiert und knüpft an die Ideen-Wettbewerbe des Modellprojektes „Sagenhaftes Mittelsachsen“ von 2022 und 2023 an. Die regionale Identität zu fördern, wirtschaftliche Impulse zu setzen und das sagenhafte kulturelle Erbe der Region neu zu beleben, sind die Ziele des Wettbewerbs.

Vertreter der Fördergesellschaft Regio Döbeln (v.l.n.r.: Hr. Voigtländer, Hr. Dr. Graetz, Hr. Schneider), die Tourismusbeauftragte der Wirtschaftsförderung Jacqueline Welsch und Projektleiterin Josefine Tzschoppe rufen mit Weitblick auf die Sagenvielfalt des Landkreises zum Kreativ-Wettbewerb „Schöpfen aus der Sagenkiste“ auf. Foto: Maikirschen e.K., Oschatz

Der Wettbewerb lädt Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, aber auch Schulen und Institutionen aus Mittelsachsen dazu ein, die uralten Sagen Mittelsachsens als Inspirationsquelle zu entdecken und in neue, innovative Formen zu gießen. So wie die Sagen von Generation zu Generation weitergegeben wurden, soll nun die regionale Wirtschaft, Kunst und Kultur diese Erzählungen aufgreifen und in die Zukunft tragen. Ab sofort können neue Ideen, sowie bereits vorhandene Angebote und Projekte mit Bezug zu einer oder mehreren regionalen Sagen eingereicht werden. Informationen zum Wettbewerb sind auf der Seite www.sagenhaftes-mittelsachsen.de zu finden.

„Über 40 Beiträge in den letzten beiden Jahren haben uns gezeigt, wie umfassend man die Sagen des Landkreises interpretieren und heute noch erlebbar machen kann. Ob Sagenwanderung, Kalligrafie- Kurs, Kunstmotiv, Theaterstück, sagenhafte Leckerei oder Handwerkskunst – die Beiträge sind so vielfältig wie die Regionen selbst“ resümiert Dr. Manfred Graetz, Vorsitzender der Fördergesellschaft Regio Döbeln, die vergangenen Wettbewerbsrunden. „Wir freuen uns auf weitere kreative Beiträge aus allen Bereichen. Dafür stellen wir Preisgelder von insgesamt 3.000 Euro zur Verfügung und halten die Teilnahme nach wie vor ganz einfach.“ blickt er optimistisch auf die neue Wettbewerbsform.

Zum Auftakt des Wettbewerbs ist eine „Sagen-Schatz-Schmiede“ als Austauschplattform von Ideen am 15. Mai von 14 bis 17 Uhr im Schmiedelandhaus Greifendorf (Rossau) geplant. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden auf der Projekthomepage veröffentlicht. Die Neugestaltung des Wettbewerbs hatte der Fördergesellschaft Region Döbeln beim simul+ Kreativwettbewerb 2023 eine Auszeichnung eingebracht. Mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung und der Maikirschen aus Oschatz kann das ehrenamtliche Engagement der Menschen im Landkreis so weiter unterstützt und gewürdigt werden.

Die Teilnahme am Wettbewerb und an der Sagen-Schatz-Schmiede ist kostenfrei. Bis zum 16. Juli können Beiträge in Form von Projekt- oder Ideenbeschreibungen per Email an info@sagenhaftes-mittelsachsen.de eingereicht werden. Projektleiterin Josefine Tzschoppe berät gern bei der Ausarbeitung der Beiträge. Das Engagement und die Kreativität der Teilnehmer werden am Ende des Wettbewerbs mit einer feierlichen Preisverleihung gewürdigt.

„Schöpfen aus der Sagenkiste“ ist somit mehr als ein Kreativ-Wettbewerb, es ist eine Einladung an die Bewohnerinnen und Bewohner Mittelsachsens, ihre eigene Geschichte zu schreiben und dabei den Reichtum ihrer Sagenwelt neu zu entdecken. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an diesem spannenden Projekt zu beteiligen und damit einen Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität und Wirtschaft in Mittelsachsen zu leisten.

Maikirschen e.K., Oschatz

WERBUNG

Regio Döbeln e.V.
ÖKOLOGIE SOZIALES WIRTSCHAFT

SAGENHAFTES MITTELSACHSEN

KREATIV-WETTBEWERB „Schöpfen aus der Sagenkiste“

Verborgene Schätze, mutige Helden und sagenhafte Wesen - die Sagengeschichten Mittelsachsens sind einzigartig. Von Generation zu Generation weitergetragen, prägen sie unsere Identität und geben uns Wurzeln. Der Kreativ-Wettbewerb „Schöpfen aus der Sagenkiste“ lädt dich ein, diese Sagenwelt neu zu entdecken.

Gesucht sind innovative Ideen, die Heimatgeschichte erlebbar machen und gleichzeitig Kultur und Wirtschaft stärken.

Ob durch die Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen oder kreativer Konzepte - zeig uns, wie die Sagenwelt Mittelsachsens zum Leben erweckt werden kann!
Einsendeschluss für den Kreativ-Wettbewerb ist der 16. Juli 2024.
Die besten Beiträge werden mit attraktiven Preisgeldern belohnt.

Sei dabei und lass deiner Kreativität freien Lauf!

Wer kann teilnehmen?

→ Schulen & Institutionen → Privatpersonen & Vereine → Unternehmen

„sagenhafte“ Ideen & Angebote Anmeldung & Kurzbeschreibung per E-Mail oder Post

Teilnahmeschluss: 16.07.2024

Es können bestehende Angebote, vor allem aber auch Ideen für neue Projekte, Produkte und Dienstleistungen eingereicht werden.

Was könnt ihr gewinnen?

Mit freundlicher Unterstützung der Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. könnt ihr Geldprämien sowie fachliche und finanzielle Unterstützung zur Umsetzung der Projektidee gewinnen.

1. Platz > 500€ **2. Platz > 300€** **3. Platz > 200€**

Teilnahmebedingungen und Unterlagen unter
www.sagenhaftes-mittelsachsen.de/wettbewerb

Kontaktinformationen:

Maikirschen e.K. | c/o Projektmanagement Kreativ-Wettbewerb
Lichtstraße 3, 04758 Oschatz | Telefon: 03435 / 62 930 36
E-Mail: info@sagenhaftes-mittelsachsen.de | Web: www.sagenhaftes-mittelsachsen.de

simul+ Kreativ
Der Mitmachwettbewerb für lebendige Regionen

Der Kreativ-Wettbewerb erhielt 2023 eine Auszeichnung beim simul+ Mitmachwettbewerb in der Kategorie „Kreativ Leben und Arbeiten“

PREISVERLEIHUNG ZUM IDEENWETTBEWERB 2024 FÜR EINGETRAGENE VEREINE UNTER DEM MOTTO:

Unser Verein hat Zukunft 2024

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Am 29. April fand die Festveranstaltung zur Auszeichnung der Preisträger des diesjährigen Ideenwettbewerbes im medizinisch-kulturellen Zentrum „Lindenhof“ Leubsdorf statt. Tagespresse und das Regionalfernsehen Mittelerzgebirge (MEF) begleiteten die Preisverleihung.

Bereits zum 7. Mal hatte der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V. einen Wettbewerb für eingetragene Vereine ausgelobt. In diesem Jahr stand er unter dem Motto „Unser Verein hat Zukunft“. Gefragt waren Ideen, die neben der Gewinnung neuer Vereinsmitglieder auch die Begeisterung der Einwohnerinnen und Einwohner für eine ehrenamtliche Tätigkeit wecken sollen und die zur Werbung für den Verein sowie zur Vernetzung und Kooperation unterschiedlicher Vereine im Ort beitragen.

39 Vereine aus der LEADER-Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal, davon 17 aus dem Landkreis Mittelsachsen und 22 aus dem Erzgebirgskreis, reichten ihre Ideen ein. Eine Jury, bestehend aus 13 Mitgliedern unseres Vereins, bewertete die Vorschläge. Alle eingereichten Projekte konnten mit einem Preisgeld zwischen 500 Euro und 1.500 Euro prämiert werden, in Summe sind dies 29.900 Euro. Rund 2.600 Mitglieder der 39 Vereine profitieren von den Preisgeldern, die aus dem LEADER-Budget der Region zur Verfügung gestellt wurden.

Mit einer Prämie von 1.200 Euro wurden folgende Vereine ausgezeichnet:

- De Schul´ e.V. Krumhermersdorf
- Förderverein Heiner-Müller-Oberschule Eppendorf e. V.
- Förderverein Pfiffikids Niederwiesa e. V.
- Kultur und Natur Erzgebirge e. V. Zschopau
- Natur- und Heimatfreunde Erdmannsdorf e. V.

Drei Vereine erhielten das mit 1.500 Euro am höchsten dotierte Preisgeld:

- Jugendclub Altes Kino Borstendorf e. V.
- Verein Memmendorf 600+ e. V.
- Verein zur Förderung der Kultur und der Serpentinsteintradition e. V. Zöblitz

Der Jugendclub Altes Kino Borstendorf e. V. wurde für seine Idee eines „Feld-Flair-Open-Air“ ausgezeichnet. Gemeinsam mit den Jugendclubs aus Börnichen, Grünhainichen und Waldkirchen wird im August eine Party von Jugendlichen für Jugendliche auf dem ehemaligen Sportplatz in Grünhainichen stattfinden. Die aufwändige Planung und Durchführung des Festvals liegt in den Händen der jungen Generation. Angefangen von der inhaltlichen Ausgestaltung und einer entsprechenden Werbung über logistische Anforderungen bis hin zur Verpflegung wird damit den Jugendlichen eine große Verantwortung übertragen und gleichzeitig zur Mitarbeit im Verein angeregt.

Der Verein Memmendorf 600+ e. V. führt zum ersten Mal nach 20 Jahren im September ein großes Dorffest in Kooperation mit dem Feuerwehrverein im Ortsteil von Oederan durch. Ein Organisationskomitee aus 40 Einwohnern wird in die Vorbereitung und Umsetzung eingebunden. Mit diesem Projekt soll neuer Schwung in das Vereinsleben gebracht und mit vielfältigen Aktivitäten der Generationenwechsel unterstützt werden. Gleichzeitig ist das Dorffest eine gute Plattform, um den Bekanntheitsgrad der Vereine zu erhöhen und neue Mitglieder zu werben.
„Wir geben heute mal alles“ – unter diesem Motto veranstaltet der Verein zur Förderung der Kultur und der Serpentinsteintradition e. V. mit Sitz im Ma-

39 eingetragene Vereine der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal wurden am 29. April innerhalb des Ideenwettbewerbes 2024 mit einem Preisgeld und einer Urkunde ausgezeichnet.
Foto: Knut Berger

rienberger Ortsteil Zöblitz im September einen Erlebnistag für alle Generationen. Geplant sind eine große Familienwanderung durch den Steinbruch mit Aufführung eines Theaterstückes zur Sage der Serpentinsteinentdeckung. Beim gemeinsamen Grillen wird zudem ein selbst erstellter Film zur Geschichte der Serpentinsteiverarbeitung gezeigt. Unter Beteiligung weiterer Vereine runden ein Chorauftritt, Bastelangebote für Kinder und ein Bücherflohmarkt das Tagesangebot ab. Auch diese Veranstaltung ist sehr gut geeignet, um neue Mitglieder für das Vereinsleben zu interessieren.

Wir gratulieren allen 39 Preisträgern herzlich zu ihrer Auszeichnung und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung der Ideen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.
Regionalmanagerin Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65
09569 Oederan
Telefon: 037292 / 28 97 66
Fax: 037292 / 28 97 68
E-Mail: info@floeha-zschopautal.de
www.floeha-zschopautal.de

PERSPEKTIVWECHSEL DURCH BERÜHRUNGEN

Aller.Land Projektvorhaben geht in die Konzeptionsphase

Mittelsachsen. Der Landkreis Mittelsachsen hat sich beim Freistaat Sachsen erfolgreich für Phase I des Förderprogramms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken“ beworben und wurde als eine von 8 sächsischen und 96 nationalen Regionen für die Konzeptionsphase ausgewählt.
Das Projektvorhaben umfasst im Kern folgende Intention:
Kultur wird wirksam an Schnittstellen zur regionalen Wirtschaft und an Orten, die von ihrer Zweckbestimmung nicht vordergründig Kultur implizieren. Mittelsachsen will berühren mit einer Landkreis-Ausstellung, neue Formate etablieren, Lebenslust und Kunstgenuss ansprechen, mit einer speziellen Ausstellung für Blinde auch inklusive Angebote schaffen, interkulturellen Austausch fördern und die Wiederbelebung von früheren Kulturstätten unterstützen.
Nun heißt es, gemeinsam bereits bestehende, innovative Ideen zu konkretisieren, neue Facetten einzubringen, den Vernetzungsgedanken weiterentwickeln und aus allen thematisch passenden Vorschlägen bis zum 16.12.2024 ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten, welches im 1. Quartal 2025 die nationale Jury überzeugen soll. Dazu wird es Ideenwettbewerbe geben. Diese werden in Kürze von der Mittelsächsischen Kultur gGmbH auf deren Homepage kommuniziert.

Landrat Dirk Neubauer und Kathrin Hillig, Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Kultur gGmbH luden bereits zu einer Informationsveranstaltung ein, welcher zahlreiche Kulturschaffende und Bürgermeister folgten, auch um nach der Veranstaltung gemeinsam in die Diskussion zu kommen.
Für die Erarbeitung des Konzeptes und die Zusammenarbeit mit regionalen Kulturakteuren konnte Frau Ilke Schulz als Projektkoordinatorin gewonnen werden. Sie hat umfassende Erfahrung im Regionalmanagement und in der Kreativwirtschaft.
Einen Einblick, was das Team um die Projektkoordinatorin in dieser einjährigen Entwicklungsphase und darüber hinaus erwarten wird, gewährte eine zweitägige Entwicklungswerkstatt in Jena, organisiert vom Projektbüro Aller.Land. Vor Ort waren auch die Prozessbegleiter/-innen, die sowohl für die Konzeptions- als auch für die Umsetzungsphase beratend zur Seite stehen. Damit war die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens gegeben und es ergab sich die eine oder andere glückliche Fügung.
Die Entwicklungswerkstatt gab wertvolle Impulse für die Konzeptionsphase, wie können einzelne Ansätze geschärft, Akteur/-innen vernetzt werden und vor allem, wie kann ein immer mal wieder notwendiger Perspektivwechsel gelingen, um das eigene Vorhaben erfolgreich weiterzuentwickeln. Besonders hilfreich auch die Ausführungen der Programmleitung zum Prozedere der 5-jährigen Umsetzungsphase, welche Strukturen müssen geschaffen werden und welche Voraussetzungen erfüllt sein, damit es gelingt nachhaltige Formen der Zusammenarbeit und partizipative Formate für den ländlichen Raum zu entwickeln.

ALLER.LAND – ZUSAMMEN GESTALTEN. STRUKTUREN STÄRKEN.

„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ ist ein Förderprogramm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Gefördert wird „Aller.Land“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Der Bund stellt für das Förderprogramm von 2023 bis 2030 insgesamt
69,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung. Umgesetzt wird es vom Programmbüro Aller.Land (Projekteure bakv gGmbH).

www.allerland-programm.de

Förderer: Programmpartner:

ZUKUNFT IN MITTELSACHSEN? ABER SOWAS VON!

DIE KARRIEREMESSE ZIM» Zukunft in Mittelsachsen

Am 17.04.24 war es wieder soweit. Pünktlich 14:00 Uhr öffneten sich die Türen des WelWel in Döbeln und die Karrieremesse ZIM – Zukunft in Mittelsachsen konnte beginnen.

Allein die gut gefüllten Parkflächen ließen erahnen, was die Besucherinnen und Besucher auf der Messe erwartet. Rund 790 Interessierte umgaben von 14:00 – 18:00 Uhr die Stände der 86 ausstellenden Unternehmen, Bildungsträger und Institutionen, um ihre Perspektiven im Landkreis Mittelsachsen auszuloten oder um direkt eine Bewerbung abzugeben.

Auch das Vortragsprogramm, welches den Besucherinnen und Besuchern angeboten wurde, war gut besucht. Hier konnten sich Interessierte z.B. über Tools und Angebote zur beruflichen Orientierung oder über die Berufsbegleitende Qualifizierung mit dem neuen Weiterbildungsgesetz informieren.

Aufgrund der positiven Resonanz und der Steigerung der Ausstellerzahlen in diesem Jahr haben sich die Organisatoren dazu entschieden, die Karrieremesse ZIM – Zukunft in Mittelsachsen im Jahr 2025 an zwei Standorten im Landkreis durchzuführen.

Für das Format haben sich auch in diesem Jahr wieder die GIZEF GmbH, die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, die Handwerkskammer Chemnitz, die Agentur für Arbeit Freiberg, das Jobcenter Mittelsachsen, der Landkreis Mittelsachsen, die Hochschule Mittweida sowie die TU Bergakademie Freiberg zusammengetan, um den Interessierten ein großes Informationsangebot zu bieten.

Ziel ist es, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, sich über attraktive berufliche Chancen im Landkreis zu informieren. Die Messe richtet sich zum einen an Personen, die nach einer geeigneten neuen Perspektive im Landkreis Mittelsachsen suchen, sich neu orientieren oder auch weiterbilden möchten.

Interessierte können sich jederzeit unter www.gizef.de über die Karrieremesse ZIM – Zukunft in Mittelsachsen und weitere Formate informieren.

WERBUNG

WiFF
Wählerinitiative
Flöha-Falkenau

Unsere Stadt – ein Wohlfühlort

Aktuelle Informationen unter
www.wiff.jetzt
wiff.jetzt
wiff_floeha_falkenau

// UNSERE ZIELE

Stärkung von Handel, ortsansässigen Handwerkern und Dienstleistern

Flöha und Falkenau als lebendigen Wohlfühlort für alle Generationen erhalten, ausbauen und bewerben

Verfügbare Gelder vorrangig im Ort einsetzen

Erhalt und Ausbau aller ortsansässigen Schulmodelle und Kindertagesstätten

Sicherung der medizinischen Versorgung vor Ort

Vorantreiben von Projekten zur Verbesserung der Infrastruktur

Aktive Förderung von Bürgerbeteiligungen

Förderung des Vereinslebens und Stärkung der bestehenden Vereinsvielfalt

Verbesserung der Kommunikation und des Verwaltungshandels

// DAS SIND WIR

GUNTER PECH
Kandidat für den Stadtrat Flöha
Geschäftsführer Förderverein
für Nachwuchssport e. V.,
58 Jahre, zwei Kinder

ALEXANDER PEUCKERT
Kandidat für den Stadtrat Flöha
und den Ortschaftsrat Falkenau
Diplom-Finanzwirt (FH), Finanzbeamter,
35 Jahre, verheiratet, drei Kinder

KATJA-DORIS HAUSER
Kandidatin für den Stadtrat Flöha
Steuerberaterin,
56 Jahre, verheiratet, drei Kinder

UWE KRAMER
Kandidat für den Stadtrat Flöha
Leitender Angestellter in der Energiewirtschaft, 56 Jahre, vier Kinder

RONNY HANKE
Kandidat für den Stadtrat Flöha
Geschäftsführer Stahlrundbau Hanke,
42 Jahre, drei Kinder

THOMAS HOLLSTEIN
Kandidat für den Stadtrat Flöha
Selbständiger Tischlermeister,
61 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

DIRK HERBRICH
Kandidat für den Stadtrat Flöha
und den Ortschaftsrat Falkenau
Triebfahrzeugführer i. A.,
47 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

KATJA SCHWARZ
Kandidatin für den Stadtrat Flöha
Mitarbeiterin Förderverein für
Nachwuchssport e. V.,
54 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

RICO GÖTZE
Kandidat für den Stadtrat Flöha
Abteilungsleiter in der
Entsorgungswirtschaft,
58 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

NICO ISRAEL
Kandidat für den Stadtrat Flöha
Geschäftsführer Kreisverband
Fußball Mittelsachsen e. V.,
43 Jahre, ledig

THOMAS OEHME
Kandidat für den Stadtrat Flöha
Projekt-Ingenieur Lüftungstechnik,
59 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

GUNTER LINDNER
Kandidat für den Stadtrat Flöha
Inhaber Gartentechnik Lindner,
61 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

Darum:

KOMMUNALWAHLEN
Sonntag, 09. Juni 2024

WiFF Wählerinitiative Flöha-Falkenau

INTERESSENVEREIN HETZDORFER VIADUKT E.V.

Die Flöhatalbahn feiert im kommenden Jahr Jubiläum
Der Interessenverein Hetzdorfer Viadukt wird dabei sein

Im kommenden Jahr feiert die Flöhatalbahn ihr 150-jähriges Jubiläum. Vor allem die älteren Eisenhahnfreunde werden sich noch gut an die Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag der Bahnlinie im Jahr 1975 erinnern.

Die Bezeichnung „Flöhatalbahn“ steht für den Abschnitt zwischen Pockau-Lengefeld und Flöha, der Bahnstrecke Reitzenhain – Flöha und für die Bahnstrecke Pockau-Lengefeld – Neuhausen. Vor 149 Jahren, am 24. Mai 1875, ging die Eisenbahnstrecke von Flöha nach Marienberg in Betrieb. Am 12. Juli folgte der Streckenteil bis Reitzenhain und am 23. August die Strecke von dort nach Chomutov (Komotau). Am 30. September des gleichen Jahres erfolgte die feierliche Eröffnung der Bahnstrecke von Pockau-Lengefeld nach Neuhausen.

Unter Regie der Erzgebirgsbahn haben die Vorbereitungen auf das Jubiläum bereits begonnen. Unser Interessenverein wird sich daran beteiligen, auch wenn der Viadukt selbst nicht unmittelbarer Bestandteil der Flöhatalbahn ist. Diese führt bekanntlich unter ihm hindurch. In den Anfangsjahren der Flöhatalbahn gab es zwischen Flöha und Hohenfichte keine Bahnstationen. Der Bahnhof Hetzdorf (Flöhatal) wurde erst im Jahr 1893 mit der Inbetriebnahme der Schmalspurbahn nach Eppendorf und der Haltepunkt Falkenau (Sachs) erst im Jahr 1928 eröffnet. Ursprünglich sollte die Bahnstation Hohenfichte zum Anschlussbahnhof für die Schmalspurbahn ausgebaut werden, aber man fand etwa 1,2 Kilometer unterhalb der Stelle, an der die Schmalspurbahn nach Verlassen des Lößnitztales auf die Flöhatalbahn traf, einen geeigneteren Ort. So entstand – fast unter dem Hetzdorfer Viadukt – 18 Jahre nach Inbetriebnahme der Flöhatalbahn – der Bahnhof Hetzdorf (Flöhatal).

Nach gegenwärtiger Planung werden die Feierlichkeiten am Wochenende vom 24. und 25. Mai 2025 ihren Höhepunkt erreichen – auf den Tag genau 150 Jahre nach der Inbetriebnahme des Abschnittes zwischen Pockau-Lengefeld und Flöha – dem „Herzstück“ der Flöhatalbahn. Die Erzgebirgsbahn wird an diesem Wochenende einen Sonderfahrplan – wahrscheinlich auch mit Nostalgiezügen – in Kraft setzen. Die an der Strecke liegenden Gemeinden werden sich mit vielfältigen Aktivitäten beteiligen. Unser Verein mit einem Bahnhofsfest in Hetzdorf, bei dem natürlich auch unser Viadukt als „Krone über dem Flöhatal“ eine gebührende Rolle spielen wird. Zielpunkt für viele Besucher wird auch das ehemalige Bahnbetriebswerk Pockau-Lengefeld sein. Wie man einem Bericht der „Freien Presse“ von Ende März entnehmen kann, hat jetzt auch das Projekt „Kulturbahnhof Flöha“ – vor allem mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr 2025 – einen Fahrplan und könnte wichtiger Startpunkt und fester Bestandteil des Jubiläums der Flöhatalbahn werden.

Ende einer Ära. Am 9. Mai 1992 – drei Tage vor der Außerbetriebnahme des Hetzdorfer Viadukts - „begegnen“ sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Hetzdorf auf zwei Ebenen ein dieselgetriebener Zug der Flöhatalbahn, unterwegs in Richtung Pockau-Lengefeld und ein von einer E-Lok gezogener Zug auf dem Hetzdorfer Viadukt in Richtung Chemnitz. Bild: Jens Wünsche

Autor: Dr. Hans Weiske
Interessenverein Hetzdorfer Viadukt

WERBUNG

Bestattungsunternehmen
Carmen Kunze
Vorsorgeregelungen - Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

09557 Flöha	Augustusburger Straße 51	03726 720990
09117 Chemnitz	Limbacher Straße 410	0371 8576335
09669 Frankenberg	Feldstraße 13	037206 2351
09661 Hainichen	Poststraße 32	037207 2215
04741 Roßwein	Damaschkestraße 12	034322 43601

Hilfe in schweren Stunden seit über 30 Jahren.
www.bestattung-carmen-kunze.de

In guten Händen.
VQZ Bonn · BESTATTER · LANDESINNUNG DER BESTATTER SACHSEN
Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH
Bestattungshaus in Flöha
Augustusburger Straße 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes
TAG UND NACHT Telefon (03726) 48 06
www.antea-kunze.de
ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

HEIMATVEREIN FALKENAU IST MIT SCHWUNG IN DEN MAI GESTARTET

Heimatverein Falkenau/Sa. e.V.

Wie an dieser Stelle vor einem Monat angekündigt, gab es auch in diesem Jahr in Falkenau den schon zur Tradition gewordenen Abschied vom April und den Start in den „Wonnemonat“ Mai. Der Parkplatz hinter dem Volkshaus wurde am Abend vor der Walpurgisnacht zur Party- und Tanzmeile. Auch in diesem Jahr war durch Uwe Kalich wieder bestens für die musikalische Unterhaltung und durch das „Versorgungsteam“ des Heimatvereins für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Lag es an unserer nicht optimalen Ankündigung, am herrlichen Wetter, welches manchen den Abend lieber auf der heimischen Terrasse oder im Garten verbringen ließ, an den vielen Hexenfeuern in der näheren Umgebung oder auch am Champions-League-Kracher Bayern München gegen Real Madrid – die Resonanz war in diesem Jahr leider geringer als in den Vorjahren.

Am 1. Mai wurde der Maibaum aufgestellt. Das besorgten mit hoher Präzision die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. In Falkenau ist es Tradition, dass der Kranz des Maibaums mit den Buschstaben der Vornamen der künftigen Schulanfänger geschmückt wird. In diesem Jahr sind es nur neun ABC-Schützen, die ab dem neuen Schuljahr nicht mehr die Kindertagesstätte „Falkennest“, sondern die Grundschule „Friedrich Schiller“ in Flöha besuchen werden.

Kurz vor der Monatswende hat unser Heimatverein an der sogenannten Schwarzen Brücke, mit Genehmigung der Stadtverwaltung Flöha, eine neue Ruhebank aufgestellt. Die Bank wurde vom Besitzer des Falkenauer Lehngutes zur Verfügung gestellt, in Regie des Heimatvereins aufgearbeitet und von unseren Vereinsmitgliedern Karl-Heinz Hahn und Werner Kroke aufgestellt. Mit Unterstützung durch die Firma Betonstein Flöha wurde dafür zunächst ein stabiler Unterbau geschaffen.

Auch die Pflanzenpyramide direkt an der Schulbrücke zeigt sich im frischen Frühlingsglanz. Die dafür notwendigen Hornveilchen wurden von der Gärtnerei Felgner bezogen und durch die Stadt Flöha finanziert.

Autor:
Hans Weiske
Heimatverein Falkenau

Falkenau startet in die Walpurgisnacht

Die Kinder der KiTa „Falkennest“ begleiten beim Maibaumsetzen ihre neun ABC-Schützen.

Der diesjährige Maibaum

Alle Bilder: Heimatverein Falkenau

WERBUNG

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Unsere Beratungsstellenleiterin Monika Endruschat ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle Flöha
Augustusburger Straße 70,
Telefon 03726 / 7 89 28 50,
monika.endruschat@vlh.de

(kostenloses)
Info-Telefon 0800 1817616

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN
1972 50 Jahre Vertrauen 2022

www.vlh.de www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein

WERBUNG

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

HISTORISCHE FAHRRÄDER WERDEN ZUM BLICKFANG

Es ist sicherlich keine Überraschung, dass zur Verkehrssicherheit eines Fahrrades auch eine ausreichende Beleuchtung gehört. Wenn diese jedoch aus Kerzen- oder Karbidlampen besteht, wird die Sache spannend. Zu sehen waren diese interessanten Zweiräder jetzt im Stadtgebiet von Flöha.
Der Verein „Sportmuseum Mittelsachsen“ mit Sitz in Falkenau hatte zu seinem traditionellen Fahrradkorso eingeladen, der in diesem Jahr ganz im Zeichen des Jubiläums „625 Jahre Flöha“ stand. „Insgesamt 27 Freunde historischer Fahrräder aus ganz Sachsen waren unserer Einladung gefolgt. Unter ihnen befand sich auch Helmut Arnold aus Penig, der Weltmeister im Hochradfahren, mit seinem 1,60 m hohen Mesiček-Modell“, sagte Vereinschef Andreas Liebscher.
Treffpunkt für die Tour durch die Große Kreisstadt war die Untere Baumwollspinnerei Falkenau, wo der ehemalige Tour de France-Teilnehmer und Friedensfahrstarter Dieter Wiedemann aus Flöha das Fahrerfeld auf die Strecke schickte. Die Schleife führte auf dem Radweg nach Flöha, vorbei an der Kleingartenanlage „Am Flöhastrand“, der Stegbrücke bis zur Kirchenbrücke und von dort weiter auf dem Radweg zur Alten Baumwolle. „Hier nutzten wir die Gelegenheit, das neue Stadtzentrum zu besichtigen. Anschließend legten alle Teilnehmer im Baumwollpark eine Rast mit Picknick ein“, so Liebscher.
An der Strecke fanden sich immer wieder kleine Gruppen von Interessenten ein, die den Pedaleuren auf ihren betagten Fahrrädern zuwinkten und Aufnahmen mit der Kamera machten. „Im Baumwollpark informierten sich die Zuschauer über die historische Technik. Sie zeigten sich unter anderem über die Vielzahl der Fahrradhersteller vor 1914 sowie zwischen den beiden Weltkriegen erstaunt“, sagte Liebscher.
Der Tag klang mit einer Fachsimpelei in der Unteren Baumwollspinnerei in Falkenau aus. kbe

Der Verein „Sportmuseum Mittelsachsen“ hatte zur Rundfahrt mit historischen Fahrrädern eingeladen. Fotos: Volker Röhrborn

SÄCHSISCHER SELBSTHILFEPREIS DER ERSATZKASSEN 2024

Was die Selbsthilfe leistet, ist großartig. So bieten Selbsthilfegruppen gerade in schwierigen Situationen Rat und Unterstützung. Sie spenden Trost und Zuwendung und können dazu beitragen, dass Betroffene wie auch Angehörige eine Krankheit sowie den Alltag mit einer Erkrankung besser bewältigen. Wer Hilfe sucht, bekommt Hilfe.
Wir Ersatzkassen – das sind TK, BARMER, DAK-Gesundheit, KKH, hkk und HEK – sehen in der organisierten Selbsthilfe eine wichtige Säule innerhalb der Gesundheitsversorgung im Land. Gerade jene Menschen, die sich in der Selbsthilfe ehrenamtlich und persönlich engagieren, sind ein zentraler Pfeiler in unserer Gesellschaft. Ihnen gebührt Achtung und Würdigung.

Bereits zum elften Mal schreiben wir nun den „Sächsischen Selbsthilfepreis der Ersatzkassen“ aus. Gesucht werden gute Ideen, innovative Konzepte und nachahmenswerte Projekte, die die gesundheitsbezogene Selbsthilfe-Arbeit stärken. Darüber hinaus möchten die Ersatzkassen Einzelpersönlichkeiten und Gruppen in Sachsen auszeichnen, die sich seit Jahren herausragend engagieren.

Wir freuen uns bis zum **15. Juli 2024** auf Ihre Bewerbungen!
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.vdek.com
Dr. Claudia Beutmann
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Landesvertretung Sachsen
Referatsleiterin Politik und Kommunikation
Glacisstraße 4
01099 Dresden
Tel.: 0351/87655-37
Mobil: 0173/6956911
Fax: 0351/87655-43
E-Mail: claudia.beutmann@vdek.com

+++ SPORTNACHRICHTEN +++

Sachsenmeistertitel nach Flöha geholt

Loris Kumsteller, Jesse Richter, Ansgar Hollstein, Theo Krones den (v.l.n.r.) gewannen Edelmetall bei der 60. Offenen Sachsenmeisterschaft in Leipzig.
Foto: Hanna Lotta Neuber

Am 27. April ging es für 16 Sportler zur ersten Regatta des Jahres. Bei angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein richtete der LVB Leipzig die 60. Offene Sachsenmeisterschaft über die Langstrecke aus. Je nach Alter wurden zwischen 1000 m und 6000 m gepaddelt. Die 12-jährige Shania Richter erkämpfte sich zum 5. mal den Titel infolge. Zusammen mit Nina Barchmann aus Dresden paddelte sie im K2 ebenso zu Gold. Ihr Bruder Jesse (8) tat es ihr gleich und setzte sich mit erheblichem Vorsprung an die Spitze des Feldes. Im K2 mit Theo Krones paddelten sie in einem riesigen Startfeld als zweite über die Ziellinie. Nach einem packenden Endspurt sicherten sich Ansgar Hollstein und Loris Kumsteller im gleichen Rennen Platz 3. Loris setzte sich zudem noch im K1 gegen 20 Sportler durch und erpaddelte Rang 2.
Luan Große (12) paddelte gemeinsam mit Anton Böhme aus Dresden im K2 auf den 3. Platz.

Bei den Herren Junioren erkämpfte sich Jakob Wagner mit einem Sportler aus Dresden im K2 über 6000 m Bronze. Franz Krones sicherte sich im K1 über 6000 m den Sachsenmeistertitel. Besonders freuten wir uns über die Teilnahme von Michael Petzold. Nach jahrelanger Wettkampfpause feierte er sein Comeback bei den Herren Senioren B über 6000 m und belohnte sich mit der Bronzemedaille.

Wir freuen uns über einen so erfolgreichen Start in die lange Wettkampfsaison. Anfang Juni folgen die Regatten in Jena und Mittweida. Der traditionelle Höhepunkt vor den Sommerferien ist die Ostdeutsche Meisterschaft in Brandenburg auf dem Beetzsee vom 20. – 23.06.2024.

Hanna Lotta Neuber

Minigolf in Perfektion – 1. Bundesliga zu Gast in Flöha

Es geht wieder los! Die Minigolf-Bundesliga tourt wieder durch Deutschland. Deutsche Meister, Europameister, Weltmeister … wenn am 26.05.2024 auf der Minigolfanlage in Flöha der Spieltag der Minigolf-Bundesliga Nord startet, sind zahlreiche Stars der Minigolfszene vor Ort und streben nach der perfekten Runde; 18 Schläge für 18 Bahnen! Was für den Laien unmöglich klingt, wird für die Minigolf-Spitzensportler zur Realität. In Flöha ist dieses Topresultat zwar auf Grund des Bahnsystems (Fllzgolfanlage) nicht zu erwarten, dennoch sind die Bahnrekorde in Gefahr!
Zuschauer sind herzlich eingeladen, wenn die besten Minigolf-Mannschaften Deutschlands um wichtige Punkte für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft kämpfen.
Bei den Herren wird ein Zweikampf zwischen dem Rekordmeister BGS Hardenberg-Pötter und dem MGC Dormagen-Brechten erwartet. Für den BGS Hardenberg-Pötter, amtierender Champions League-Sieger sind Minigolf-Legende Walter Erlbruch und aktuelle Vizeweltmeister Yannick Müller am Start. Für die Rheinländer treten die mehrfachen Mannschaftswelt- und Europameister Sebastian Heine und Dennis Kapke an.
Im Kampf um den DM-Titel wird die SG Arheilgen, die ihre Qualifikation in der Südstaffel der 1. Bundesliga spielt, am selben Tag versuchen im Fernduell ein Ausrufezeichen zu setzen.
Bei den Damen werden sich der MGC Göttingen und der MGC Dormagen-Brechten messen. Jasmin Bothmann, mehrfache Welt- und Europameisterin, ist der Dauerbrenner im Team der Niedersachsen. Die Weltranglistenerste Vanessa Peuker ist Top-Spielerin der Rheinländer. Die größte Konkurrenz der beiden Teams um den DM-Titel, die Damen des MGC Mainz, spielt seine Qualifikation im Süden.
Diese Titelvielfalt können die Lokalmatadoren natürlich nicht vorweisen. Aber mit den amtierenden Sachsenmeistern Daniela May und Thomas Engel sind die Flöhaer Minigolfer in unserem Bundesland auch nicht schlecht aufgestellt.
Die kleine Minigolfabteilung des TSV Flöha 1848 e.V. ist stolz dieses Bundesliga-Event auf die von ihnen 2023 neu geschaffene Anlage zu holen und freut sich auf zahlreiche Besucher an diesem Tag.
Der Besuch des Bundesligaspieltages ist ein Erlebnis, denn Minigolf ist Konzentration, Präzision und Emotion: Zuschauer erleben Perfektion pur, Begeisterung über tolle Schläge unter hohem mentalen Druck. Denn bei den Minigolfprofis gilt an jeder Bahn: Die 2 verliert, das Ass gewinnt.

Der Besuch des Bundesligaspieltages ist kostenlos. Der Spieltag beginnt am 26.05.2024, um 9:00 Uhr.

Thomas Engel
Abteilung Minigolf des TSV Flöha 1848 e.V.

TIPPS & TERMINE

625 Jahre – was für ein stolzes Alter

Das muss gebührend gefeiert werden. Drei Tage Party-Laune vom **16. bis 18. August 2024**: Der Baumwollpark wird durch ein Festzelt mit Bühne zur Kulisse für unser kunterbuntes Fest. Euch erwartet ein vielfältiges Programm für Groß und Klein – mit Musik, Sport, Spiel und tollen Mitmach-Aktionen. Auch unsere Vereine werden sich im Park präsentieren.

Freitagabend starten wir unsere „Party im Park“ unter anderem mit **STEREOACT**.
Am Samstag heißt es „Flöha tanzt“. Die Hits dazu liefern die Partyspezialisten **Luxus Loft - Die Party WG** und die **Schalmeienfreunde Falkenstein**.
Der Sonntag-Vormittag ist den Kirchgemeinden unserer Stadt gewidmet. Sein Höhepunkt ist der ökumenische Gottesdienst im Festzelt.
Gudrun Lange & Kactus rocken am Sonntag für euch auf der Bühne, bevor **Andreas Nagel & Band mit seiner Hommage an Udo Jürgens** Gänsehautfeeling hervorzaubert – ganz getreu dem Motto „So klingt der Sommer“.

Spiel und Spaß lassen Kinderaugen strahlen: Siebt gemeinsam Edelsteine, bastelt mittelalterliches Spielzeug oder testet euer Wissen beim Quizzen. Völlig verrückt: Schon mal mit einem Fahrrad gefahren, bei dem beim links abbiegen nach rechts gelenkt werden muss?
Rundfahrten mit dem IKARUS-Oldtimerbus und verschiedene Vorträge entführen euch in längst vergangene Zeiten und offenbaren, was Flöha in 625 Jahren alles erlebt hat.

Genießt diese fröhliche Vielfalt und lasst euch mitreißen. Neben all den Aktionen kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Kulinarische Köstlichkeiten versüßen euch das Festwochenende – lasst uns gemeinsam feiern.

Eintritt frei

Vortragsreihe im Festjahr 625 Jahre Flöha

Im Juni wird die Vortragsreihe im Festjahr 625 Jahre Flöha mit „Flöha – Alte Ansichten – neue Bilder (Teil 3)“, fortgesetzt. Wir laden Sie herzlich ein, mit Frau Rauschenbach im dritten Teil der Bilderreise Flöha von der Baumwolle bis zum Plauberg zu entdecken.

Was: **Flöha – Alte Ansichten – neue Bilder (Teil 3)**

Wann: **07.06.2024 / 19:00 Uhr (Dauer rd. 1,5 h)**

Wo: **Alte Baumwolle / Claußstraße 3 (Wasserbau) / 2. OG Stadtsaal**

Informationen zu den weiteren Vorträgen finden Sie in den nächsten Ausgaben des Stadtkuriers und auf der Internetseite der Stadt Flöha. Der Eintritt zu allen Vorträgen ist kostenfrei.

Flöha, den 03. Mai 2024

Bergbauwanderungen

BERGBAU KINDERWANDERUNG

01.06.2024 – 10 Uhr
„Was haben Goldspuren und die Gebrüder Grimm mit dem Falkenauer Bergbau zu tun?“

Veranstalter:	Heimatverein Falkenau e.V.
Wanderführer:	Mike Glöckner
Treffpunkt:	Parkplatz Freibad Falkenau
Dauer:	ca. 1 1/2 Stunden

BERGBAU RUNDWANDERUNG

09.06.2024 – 9 Uhr
„Geschichtsreise vom Falkenauer Bergbau zu textilen Fäden mit Weltruhm“

Veranstalter:	Heimatverein Falkenau e.V.
Wanderführer:	Mike Glöckner
Treffpunkt:	Parkplatz Freibad Falkenau
Dauer:	ca. 3 Stunden

Voranmeldungen bitte unter 0172 / 3701988 oder Bestellshop Schröder Falkenau, Ernst-Thälmanm-Straße 25

Welche Marmelade schmeckt am besten?

flöha 625 JAHRE WIR FEIERN GEMEINSAM

Am **Sonntag, dem 18. August 2024** laden im Rahmen des Stadtfestes 625 Jahre Flöha die Christen der Stadt alle Bewohner und Gäste zum Frühstück ab 9:00 Uhr ins Festzelt im Baumwollpark ein. Dabei soll eine Marmeladenverkostung stattfinden, an der sich alle beteiligen können. Wer selbst Marmelade hergestellt hat, kann eine Kostprobe zum Frühstück mitbringen. So entsteht ein buntes Marmeladenbuffet aus Flöhaer Produktion. Wer sich gern daran beteiligen will, melde sich bei Ekkehard Hübler (Tel: 03726-782321 / mail: ekkehard.huebler@evlks.de) bis zum 24.06.24 dazu an. An Informationen sind anzugeben, wer die Marmelade zubereitet hat und welche Früchte verarbeitet wurden. Nach dem Frühstück nimmt jeder sein Marmeladengläschen wieder mit – so bleibt nichts übrig! Ich bin gespannt, wie viele verschiedene Sorten Marmelade da zusammenkommen werden. Und nicht vergessen – jeder sollte an diesem Vormittag „gut behütet“ sein, denn wir wetten, dass sich bis 12:00 Uhr mindestens 625 Menschen mit Hut im Festzelt versammeln.

Ekkehard Hübler

Bild: Pixabay/ Wolfgang Eckert

Angebote des Landesverbandes AD(H)S Sachsen

Landesverband AD(H)S – Sachsen e.V.

AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern Beginn jeweils 18:00 Uhr	Dienstag **04.06.2024**
AD(H)S Stammtisch für Erwachsene Jeweils 19 bis 21 Uhr	Donnerstag **30.05.2024**
	Donnerstag **27.06.2024**

Beratungsangebote im Landesverband AD(H)S Sachsen e.V., Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche
Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail
WhatsApp 0173 822 04 11
Per Mail info@adhs-sachsen.de

AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene
Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail
WhatsApp 0173 822 04 11
Per Mail info@adhs-sachsen.de

WERBUNG

Kfz.Ingenieurbüro Mike Rößler
GTÜ VERTRAGSPARTNER

Plakette fällig?

Amtliche Dienstleistungen
- HU inkl. „AU“
- Änderungsabnahmen
- Oldtimerbegutachtungen

Kfz-Prüfstelle
Bahnhofstraße 7b
09557 Flöha
Tel.: 03726 716086
Mobil: 0173 3782347
info@gtue-roessler.de
www.gtue-roessler.de

Freiberufliche Dienstleistungen:
- Erstellung von Unfallgutachten

FULMINANTER AUFTAKT ZUM 6. AUGUSTUSBURGER MUSIKSOMMER

Zum festlichen Auftakt des 6. Augustusburger Musiksommers werden über 50 Musiker der Jungen Philharmonie Augustusburg am **1. und 2. Juni**, jeweils 17 Uhr, die abenteuerliche Reise des ungehobelten Bauernsohns Peer Gynt musikalisch interpretieren. Unter der Leitung von Pascal Kaufmann erklingen Werke des norwegischen Komponisten Edvard Grieg. Neben der allseits bekannten „Morgenstimmung" erwartet die Besucher eine Zusammenstellung der Orchestersuiten und der Bühnenmusik op. 23 mit den entsprechenden Texten in einem Programm für die gesamte Familie. In der abendlichen Atmosphäre am **7. Juni um 21:30 Uhr** sind in der stilvoll illuminierten Stadtkirche Kompositionen von Johann Sebastian Bach zu hören. Sie werden abwechselnd interpretiert von Pascal Kaufmann an der Orgel und Johann Pätzold an der Bratsche. Am folgenden Tag widmen sich Julian Becker und der Gewinner des Publikumspreises des Deutschen Musikwettbewerbs, Lyuta Kobayashi, den Werken von Camille Saint-Saëns in der Stadtkirche St. Petri. Am vierten Wochenende ertönen im Rahmen des 6. Augustusburger Musiksommers zum ersten Mal Werke von J. S. Bach im historischen Ambiente der Schlosskirche, gespielt von dem Silbermann-Preisträger Johannes Krahl. Gegen Ende des Monats, am **22. Juni**, wagen sich Nora Scheidig und Christina Allés Dopico an die energiegeladene Sonate G-Dur von Edvard Grieg und stellen ihr Können in der Stadtkirche unter Beweis. Nachdem das Augustusburger Musikkabinett zu zwei Vorstellungen an selbstspielenden Klavieren einlädt, wird die Konzertreihe am Folgetag, dem **29. Juni**, für diesen Monat in der Schlosskirche mit originaler englischer Königsmusik von 15 Musikern der Jungen Philharmonie unter der Leitung von Markus Kaufmann fortgesetzt. Das gesamte Musiksommerprogramm finden Sie auch unter www.augustusburger-musiksommer.de.
Darüber hinaus wird im zeitlichen Zusammenhang unser neues Kulturdenkmal weiterentwickelt – **die neue 360 Grad Klangwelt Augustusburg**:
Dazu wurden im vergangenen Monat umfangreiche Maßnahmen, wie z.B. die Sicherung und der Transport von ca. 900 Orgelpfeifen vom Schloss Augustusburg zur Potsdamer Orgelfirma Schuke, durchgeführt. Wie berichtet, soll ja in einer weltweit einmaligen Installation in einem Ensemble aus insgesamt 6 festinstallierten Teilorgeln ein bis dato noch nie gehörter Raumklang entstehen – der Zuhörer wird dabei Orgel nicht nur hören, sondern auch sehen und fühlen können. Auch das gibt es dann nur in Augustusburg. Neben zahlreichen Präsentationsveranstaltungen wird auch im Rahmen der Musiksommerreihe, beispielsweise am 22.6. oder am 6.7., das ambitionierte Vorhaben vorgestellt werden. Um Voranmeldung in der Tourist Information (Tel. 037291 39550) wird gebeten.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen und an der Entstehung dieses einzigartigen musikalischen Kulturdenkmales teilhaben wollen, sind Sie ganz herzlich eingeladen. Kontaktieren Sie uns unter www.orgel360.de oder sprechen Sie uns einfach an.

Foto: Sternkopf

Pascal Kaufmann und Matthias Moser

VERANSTALTUNGEN IM MAI UND JUNI IM LEHNGERICHT

Dienstag, 28. Mai, 18 Uhr
Sonnige Aussichten: Wie Eure Dächer die Energiezukunft gestalten

In einer beispiellosen Zusammenarbeit, die das Beste aus lokalem Engagement und nachhaltiger Energieerzeugung vereint, haben sich der Verein auf weiter Flur und die Genossenschaft WirMachenEnergie e.G. gefunden, um einen Wendepunkt in der lokalen Energieversorgung einzuleiten. Gemeinsam streben sie danach, die Energieversorgung wieder stärker in die Hände der Bürger*innen zu legen und setzen dabei auf die Kraft der Sonne.

Am Dienstag, 28. Mai um 18 Uhr sind alle Interessierten ins Lehngericht nach Augustusburg eingeladen, um nicht nur eine Vision zu teilen, sondern konkrete Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Solaranlagen auf den Dächern von Augustusburg realisiert werden können. Diese Veranstaltung verspricht, weit über die reine Theorie hinaus zu gehen. Es geht darum, praktisch zu demonstrieren, wie die Umstellung auf Solarenergie gelingen kann – von der Auswahl der richtigen Anlage über die Installation bis hin zur Integration in das heimische Energienetz.

Teilnehmer*innen erhalten einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Alternativen auf dem Markt, erfahren, welche Kriterien bei der Wahl der geeigneten Solaranlage ausschlaggebend sind und wie der generierte Strom effizient ins eigene Zuhause geleitet wird. Darüber hinaus wird diskutiert, wie die Energieversorgung in Zukunft vermehrt in die Hände der Ge-

meinschaft gelegt werden kann, um Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit zu fördern.
Diese Veranstaltung ist mehr als nur ein Informationsabend – es ist ein Aufruf zum Handeln, eine Chance, aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft für Mittelsachsen mitzuwirken. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mittwoch, 31. Mai, 19 Uhr
Kontrovers vor Ort: „Frauen in Landschaften“ Ein Dokumentarfilm von Sabine Michel

Kein Zweifel: Ostdeutsche Frauen können Politik! Sie treiben gesellschaftlichen Wandel voran und kämpfen für ihre Überzeugungen. Anke Domscheit-Berg (Die Linke), Yvonne Magwas (CDU), Frauke Petry (parteilos, ehemals AfD) und Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) sind Protagonistinnen im neuen Film der preisgekrönten Regisseurin.
Die Dokumentation „Frauen in Landschaften“ schafft mit einfühlsamen Interviews eine Atmosphäre, in der das Publikum an beruflich-politischen und auch an sehr persönlichen Erfahrungen der porträtierten Frauen teilhaben kann. Bei allen Unterschieden zwischen den politischen Positionen und Ämtern sowie dem Alltag der vier Politikerinnen ist ihre DDR-Biographie ein verbindendes Element.
Nach der Filmvorführung ist das Publikum herzlich eingeladen, mit der Regisseurin Sabine Michel ins Gespräch zu kommen. Die Abendveranstaltungen sind zugleich als Plattform für Erfahrungsaustausch und Vernetzung lokalpolitisch-Engagierter und aller interessierter Bürger*innen gedacht.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Mittelsachsen statt; die Teilnahme ist kostenfrei.

Samstag, 1. Juni , 14 – 16 Uhr
Kulinarische Reise: Von Toast-Hawaii bis Russisches Ei. Von Cara Caramel bis Choco Chocolat!
16 – 20 Uhr

Platten-Picknick im Pilzgarten: Bringt eure Platten mit!

Pilzköpfe aufgepasst: Entstaubt eure Langspielplatten und Singles und bringt sie uns mit!
Wir laden euch zu unserem 1. Platten-Picknick in den Pilzgarten des Lehngerichts ein! Wir hören in die ***roaring sixties***, die wilden Sechziger Jahre rein, erzählen uns Geschichten zu den Bands, Lieblingssongs und Erlebnissen und lassen es uns dabei zeitgemäß gut gehen. Wir freuen uns auf die Raritäten aus eurem Plattenschrank! Natürlich darf in die Dämmerung hinein getanzt, geschwooft und geklönt werden, und wer mag, kommt im Stil der Zeit! Ein DJ legt die Platten auf und moderiert sie an. Für Getränke und einen Imbiss ist gesorgt. Gern dürft ihr zur Erweiterung des Buffets euren Picknick-Korb mitbringen und/oder im Vorfeld ab 14 Uhr den standesgemäßen kulinarischen Teil mit vorbereiten! Anregungen sind willkommen!
Unsere kulinarische Picknick-Reise führt passenderweise auch in die Zeit: Von Toast-Hawaii bis Russisches Ei. Von Cara Caramel! Choco Chocolat! Oder was gabs da sonst noch?
Dazu servieren wir eure Musik von Leonard Cohen über die Stones, von Led Zeppelin bis David Bowie, von Elvis über The Doors. Und vielleicht singen wir zusammen “Das Lied vom alten Plattenschrank” oder sagen “Tanze mit mir in den Morgen”! In jedem Fall soll es “ein Tag wie ein Gedicht” werden.
Selbst mitbringen: Platten, Decke fürs Picknick, bequeme/zeitgemäße Kleidung, Rezepte aus der Zeit.
Anmeldungen und Informationen bei Barbara im Lehngericht, Telefon 037291 - 159977, E-Mail barbara@aufweiterflur.org
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Das Projekt ist Teil des Förderprojektes „Orte der Demokratie“.

Samstag und Sonntag, 1. und 2. Juni, 11 bis 16 Uhr
Maxi-Murmelbahn-Workshop

Im letzten Jahr bauten wir eine temporäre Murmelbahn im Stadthaus Augustusburg und im März experimentierten wir mit Holz und Magneten im Lehngericht. Die kommenden Monate stehen weiterhin unter dem Motto „Murmeln was das Zeug hält“. Mit zahlreichen Veranstaltungen und Beteiligungsformaten, nutzen wir die Augustusburger Steigungen für Murmelspaß. Beim Maxi-Murmelbahn-Workshop am Samstag und Sonntag, 1. und 2. Juni, jeweils von 11 bis
16 Uhr im Lehngericht, bauen wir gemeinsam Bahnen mit verschiedenen Materialien und Ideen. Wir probieren ein neu ausgetüfteltes System aus, das eine ausleihbare und stets erweiterbare Murmelbahn nach Augustusburg bringt. Wir schneiden, sägen und bohren, verbinden und spielen. Der Workshop, geleitet von drei Expert*innen, ist für alle Altersgruppen offen.
Das Projekt wird finanziert vom Fonds Soziokultur.
Die Teilnahme ist kostenfrei und für jedes Alter geeignet.
Anmeldungen und Informationen bei Nadine im Lehngericht, Telefon 037291 159977, E-Mail nadine@aufweiterflur.org sowie auf der Website https://www.aufweiterflur.org/murmelbahn.
Nadine Knödler

auf weiter flur e.V. | Markt 14 | 09573 Augustusburg

Schlosstheater

SPIELPLAN MAI

Fr 31.05.2024 – 19 Uhr
Die Wunderübung
Komödie von Daniel Glattauer

Eintritt: 25 €
Tel.: 037291 69254
E-mail:
info@schlosstheater-augustusburg.de
www.schlosstheater-augustusburg.de

Musik für Oboe und Tasteninstrumente

In der 2. Sommermusik am Freitag, den **14. Juni 2024** erklingt um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue Musik für Oboe und Tasteninstrumente.
Seit der Barockzeit ist die Oboe eines der beliebtesten Soloinstrumente. Die vielseitige Ausdruckskraft gilt der menschlichen Stimme am ähnlichsten. Sie ist aus keinem Orchester wegzudenken und erzeugt mit ihrem Spiel ganz besondere Klangfarben. Johanna und Ronny Seidel aus Drebach geben uns einen Einblick in die Klangvielfalt dieses Instrumentes, in dem sie Musik aus unterschiedlichen Jahrhunderten erklingen lassen. Diese reicht von der barocken Sonate bis hin zu Pop-Arrangements unserer Zeit. Texte zum Hören und Nachdenken ergänzen das Programm. Der Eintritt ist frei.

Johanna Seidel - Oboe / Ronny Seidel - Piano, Truhenorgel

IM FRÜHJAHR BEGINNT DIE ZECKEN-SAISON:

Was müssen Blutspender*innen beachten?

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Das Frühjahr ist die Jahreszeit, in der die längere Tageslichtdauer viele Menschen wieder zu Aktivitäten im Freien motiviert. Auch für lange Spaziergänge oder Wanderungen nimmt man sich langsam wieder die Zeit. Mit dieser Jahreszeit beginnt auch die Zecken-Saison. Die Spinnentiere erwachen bei steigenden Temperaturen aus ihrer Winterstarre und können auch für Spaziergänger und Wanderer lästig werden.
Bei einem Zeckenbiss besteht das Risiko, sich mit Krankheitserregern zu infizieren. In Deutschland sind Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) die bedeutsamsten durch Zecken übertragenen Krankheiten. Längst nicht jede Zecke trägt die Erreger in sich, aber die Anzahl der beiden Infektionskrankheiten hat in den letzten Jahren zugenommen.
Bei einer Erkrankung an Borreliose mit Einnahme von Antibiotika kann bei Symptomfreiheit vier Wochen nach abgeschlossener Antibiotikabehandlung wieder Blut gespendet werden.
FSME äußert sich zunächst meist durch grippeähnliche Symptome. Eine Blutspende kann generell jedoch nur dann geleistet werden, wenn die spendende Person sich gesund und fit fühlt. Gegen FSME existieren keine Medikamente, die die Ursache der Erkrankung behandeln, es gibt jedoch die Möglichkeit einer Impfung gegen FSME. Für eine Blutspende nach einer FSME-Impfung ist keine Wartezeit erforderlich, da die Impfung mit einem Totimpfstoff erfolgt. Es kann direkt am Tag nach der Impfung Blut gespendet werden, sofern man beschwerdefrei ist.

Wer kann Blut spenden?
Gesunde Menschen ab 18 Jahren können Blut spenden. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen! Mehr dazu auch in unserem Podcast https://www.blutspende.de/podcast#episode27

Blutspende beim DRK – in 45 Minuten zum/zur Lebensretter*in

1. Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken
2. Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises
3. Ausfüllen des medizinischen Fragebogens
4. Kurzes, ärztliches Gespräch und eine kleine Laborkontrolle
5. Die Blutspende: Abnahme von ca. 500ml Blut, dauert nur 8-12 Minuten
6. Ruhepause und Imbiss im Anschluss an die Spende

Wichtige Hinweise
- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.
- Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Alle DRK-Blutspendetermine in Sachsen unter
https://blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Für alle DRK-Blutspendetermine ist die Buchung einer festen Spendezeit vorab unbedingt erforderlich. Bitte um eine Terminreservierung auf https://terminreservierung.blutspende-nordost.de oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net
Informationen auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11.

Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

„VON WASHINGTON D.C. NACH MITTELSACHSEN“

Ein unkonventioneller Neustart mit Unterstützung der Nestbau-Zentrale

„Im Leben geht es darum, das zu tun, was uns glücklich macht und woran wir glauben.“ Der gebürtige Amerikaner Joseph D. Black beschließt 2016 gemeinsam mit seiner Frau den Umzug von Washington D.C. nach Mittelsachsen. Tatkräftige Unterstützung, die bis heute anhält, bekommt er von der Nestbau-Zentrale.
Für Rückkehrende, Zuziehende und Bleibebereite bietet die Nestbau-Zentrale einen kostenfreien Service zur Unterstützung für die „Landung im Landkreis“ an. Das Nestbau-Team informiert rund um die Themen Arbeiten, Leben und Wohnen. Dabei hilft das langjährige Nestbau-Netzwerk mit seinen regionalen Kooperationspartnern. „Die Nestbau-Zentrale ist mit über 100 mittelsächsischen Unternehmen, Institutionen und weiteren Initiativen und Akteuren eng vernetzt. Anfragende Personen können wir dadurch gezielt unterstützen“, bestätigt Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer.
Weil das Paar schon vor dem Umzug Kontakt zur Servicestelle aufnahm, konnte sehr zeitig im Hinblick auf die Jobsuche und Behördengänge unterstützt werden: „Dafür sind wir der Nestbau-Zentrale auch heute noch sehr dankbar. 2016 war es für uns eine große Erleichterung diese Unterstützung zu wissen“, ergänzt der heutige Unternehmer. Da die Jobsuche für eine Anstellung nicht erfolgreich war, gründete er sein eigenes Unternehmen „Joe Black Entertainment“. Denn „Im Leben geht es darum, das zu tun, was uns glücklich macht und woran wir glauben.“ Auch dabei unterstützte ihn die Nestbau-Zentrale

und gab Hinweise zu Veranstaltungen und Seminaren, wodurch er sogar neue Kunden für sein Geschäft gewann.
Das Interview mit Joseph D. Black verdeutlicht, dass der ländliche Raum im Vergleich zur Großstadt viele Vorteile bietet. „Mir fällt auf, dass die Menschen hier freundlicher sind. Sie nehmen sich Zeit für mich und ich fühle mich wohler. Es fällt mir leichter, eine Verbindung zu den Menschen aufzubauen“, beschreibt der Zugezogene seine Erfahrungen.
In einem Mutmach-Interview auf der Homepage der Nestbau-Zentrale www.nestbau-mittelsachsen.de gibt er weitere Gründe für seinen Umzug nach Mittelsachsen sowie Tipps zur Integration. Auch die Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer steht für persönliche Gespräche zur Verfügung, entweder per E-Mail unter info@nestbau-mittelsachsen.de oder telefonisch unter 03731 / 799 14 91.

Joseph D. Black

Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer im Interview mit Joseph D. Black. Foto: Landratsamt Mittelsachsen

WERBUNG

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste Katholische Kirche St. Johannis der Evangelist Freiberg

Gottesdienstorte Flöha, Oederan, Augustusburg und Eppendorf

Freitag, 24.05.
16:00 Uhr Probe für die EK-Kinder Kirche Augustusburg

Dreieinigkeitsfest – Trinitatis
Samstag – keine Gottesdienste in Eppendorf und Augustusburg

Sonntag, 26.05.
09:00 Uhr Hl. Messe in Oederan
keine Hl. Messe in Flöha
11:00 Uhr Hl. Erstkommunion in evang. Kirche Augustusburg

Donnerstag, 30.05.
18:00 Uhr Hl. Messe in Flöha
anschl. herzliche Einladung für alle Reinigungskräfte zum gemeinsamen Grillen

9. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 01.06.
18:00 Uhr Hl. Messe in Oederan

Sonntag, 02.06.
keine Hl. Messen in Augustusburg und Flöha
09:30 Uhr Fronleichnamsgottesdienst in Altzella

Montag, 03.06.
17:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunion in Flöha

Donnerstag, 06.06.
09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha
anschl. herzliche Einladung zum Frühstück

10. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 08.06.
16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 09.06.
09:00 Uhr Hl. Messe in Oederan
10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Mittwoch, 12.06.
14:00 Uhr Wochenentagsgottesdienst in Oederan
anschl. gemeinsames Kaffeetrinken

Donnerstag, 13.06.
09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

11. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 15.06.
16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18:00 Uhr Hl. Messe in Oederan

Sonntag, 16.06.
09:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg
10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 20.06.
09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

12. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 22.06.
16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 23.06.
09:00 Uhr Hl. Messe in Oederan
10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

Sonntag, 26.05. – Trinitatis
09:30 Uhr Lobpreisgottesdienst Kirche Falkenau
10:15 Uhr Begegnungsgottesdienst Georgenkirche

Dienstag, 28.05.
09:30 Uhr Gottesdienst Hochhaus

Sonntag, 02.06. – 1. Sonntag nach Trinitatis
08:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau
10:15 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest Auferstehungskirche Flöha-Plaue

Samstag, 08.06.
14:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Gemeindefest Georgenkirche Flöha

Sonntag, 09.06. – 2. Sonntag nach Trinitatis
08:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau
10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Auferstehungskirche Flöha-Plaue

Dienstag, 11.06.
09:30 Uhr Gottesdienst Hochhaus

Sonntag, 16.06. – 3. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau
10:15 Uhr Gottesdienst Georgenkirche Flöha

Bild von AdelinaZw auf Pixabay

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2024

Die Gemeinde in Flöha heißt jeden Besucher, in ihrem Königreichssaal, herzlich willkommen. Folgende Themen werden, in den nächsten Wochen, in einem 30-minütigen Vortrag behandelt:

Sonntag, 26.05.2024
17:30 Uhr: Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann

Sonntag, 02.06.2024
17:30 Uhr: Habe ich den Geist eines Evangeliumsverkündigers

Sonntag, 09.06.2024
17:30 Uhr: Wie können wir echte Freude finden?

Sonntag, 16.06.2024
17:30 Uhr: Halten wir dem Teufel stand!

Der nächste Königreichssaal in Ihrer Nähe:
Bachgasse 4a (Zufahrt über Baderberg)
09669 Frankenberg/Sa.

Jeder ist herzlich eingeladen, die Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Es finden keine Kollekte statt.

Mehr Informationen über Jehovas Zeugen, sowie über einen Gottesdienst in der Nähe, findet man auf www.JW.org.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.
Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: **(Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)**

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz
Flemmingstraße 4, Haus B
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 33333947
Dienstzeiten:
Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 21:00 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Einladung der Adventgemeinde Flöha

Gottesdienste jeden Samstag:
09:30 Uhr Bibelgespräch
10:30 Uhr Predigt

Chorprobe jeden Donnerstag: 19:00 Uhr

Seniorennachmittag
05.06., 14:30 Uhr

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 21. JUNI 2024. REDAKTIONSSCHLUSS IST DER 29. MAI 2024.

KEIN AMTSBLATT ERHALTEN?
Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.
Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz, Servicenummer: 0800 1014087, Internet: www.blick.de zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer 791 110 entgegen.

HERAUSGEBER
Stadtverwaltung Flöha
Oberbürgermeister (Pressestelle)
Claußstraße 7, 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 791200
E-Mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

SATZ & DRUCK
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Katrin Gläser,
Tel.: 03723 499117, 0174 3367181
Fax: 03723 499177

VERTRIEB
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15,
09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 1014087
Internet: www.blick.de

Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Inge und Karl B.:
„Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!"

JOKA FACHBERATER

Opti Maler Partner

Farbe + Putz
malermatthes
Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

WIR STELLEN EIN (M/W/D)
IN DEN BEREICHEN:

- ✓ Betriebselektronik
- ✓ Maschinenbedienung
- ✓ Verpackung

JETZT BEWERBEN!
bewerbung@hygiene-oederan.com
Ringstraße 12 I 09569 Oederan
HYGIENE OEDERAN

Unser Immobilienexperte

Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers.

Felix Bernt
Telefon 03731 252123
E-Mail felix.bernt@sparkasse-mittelsachsen.de

SIV Mittelsachsen GmbH
in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

Dörfelt
BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN

Gahlenzer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336
Oederaner Reiseladen | Tel. 037292 / 20 353

Auswahl unserer Angebote

23.05.24	Baudennachmittag in der Schwartenbergbaude
29.05.24	Landesgartenschau Bad Dürrenberg
05.06.24	Dresden mit Stadtrundfahrt und Schifffahrt
06.07.24	Zoo Leipzig
11.07.24	Landpartie in´s Kirschenland
18.07.24	Sommer auf dem Schwartenberg mit Kremserfahrt
13.07. – 17.07.24	Mit Genuss durch´s Tiroler Land
29.08. – 04.09.24	Südtirol / Wunderschöne Dolomitenbergwelt
06.09. – 08.09.24	Fahrt in´s Blaue
12.09. – 17.09.24	Märchenhafte Schwarzwaldidylle
07.10. – 12.10.24	Buntes Weinlaub an der Mosel

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. **Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332**

TAXI - RICHTER
Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!
- Patientenbeförderung -
☎ 03726 / 39 11
Funk 0172 / 3 46 38 94
Uferstr. 19 c
09557 Flöha

STADTWERKE Annaberg-Buchholz
NÄHE TUT GUT!
Filiale: Erdmannsdorfer Straße 1
09557 Flöha | Tel. 03726 7907657

Energie von hier
Vergleichen lohnt sich!
www.swa-b.de